



Statistischer Bericht 2018

der Stadt Rüsselsheim am Main

www.ruesselsheim.de

rüsselsheim
am main



Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früherer Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weitere hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlich Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathuserweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See
04.11.2012	575 Jahre Stadtrechte
2013	Nach eingehenden historischen Forschungen und breit geführter öffentlicher Diskussion hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Walter- auf Grund der NS-Belastung des Namensgebers in Großsalthalle Rüsselsheim umzubenennen.
15.01.2015	Rüsselsheim erhält den Zuschlag für den Hessentag 2017
Juli/2015	"Rüsselsheim am Main" ist ab sofort der offizielle Stadtname
25.01.2016	Beginn des Umbaus der Innenstadt (Marktplatz, Friedensplatz, Mainvorland)
9. bis 18.6.2017	Rüsselsheim am Main ist Gastgeber des Hessentages 2017
09.06.2018	Der Kunstpfad Mainvorland wird eingeweiht
27.10.2018	Das neue Lachebad wird offiziell eröffnet

Statistischer Bericht 2018

Impressum

Herausgeber / Kontakt:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Fachbereich Finanzen
-Statistische Arbeitsstelle-
Marktplatz 4
64524 Rüsselsheim am Main
Telefon: (06142) 83-25 91
Telefax: (06142) 83-23 74
E-Mail: stadtkaemmerei@ruesselsheim.de
Internet: www.stadt-ruesselsheim.de
Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,
Michael Schneider -Stadtbezirkskarte-
Hausdruckerei
150 Exemplare
Jährlich

Inhalt und grafische Gestaltung:

Druck:

Auflagenhöhe:

Erscheinungsweise:

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf 132 Seiten ist nachlesbar, wie sich die Stadt Rüsselsheim am Main entwickelt. Die neueste Ausgabe des Statistischen Berichts der Stadt bietet dazu umfangreiches Zahlenmaterial. Den aktuellen Zahlen sind vielfach Vergleichswerte früherer Jahre sowie Daten aus anderen hessischen Städten gegenübergestellt.

Besonders erfreulich ist die Bevölkerungsentwicklung. Rüsselsheim ist eine junge Stadt - und Rüsselsheim wächst. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurde die amtliche Bevölkerungszahl mit 64.922 Einwohnerinnen und Einwohnern festgestellt. Das sind genau 900 mehr als im Jahr zuvor. Rund ein Viertel der Rüsselsheimerinnen und Rüsselsheimer sind unter 27 Jahren. Der Bevölkerungsanteil der über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner liegt bei rund 24 Prozent.

Das Zahlenmaterial belegt eindrucksvoll, dass Rüsselsheim als Wohnort ausgesprochen beliebt ist. Dazu tragen neben dem vielfältigen Arbeitsplatzangebot in der Stadt auch die umfangreichen Schul- und Betreuungsangebot am Ort bei, in die die Stadt erhebliche Mittel investiert. 9.204 Schülerinnen und Schüler wurden zum Stichtag 1. November 2017 an den Rüsselsheimer allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen unterrichtet. 3.709 von ihnen besuchten ein Gymnasium. An der Hochschule RheinMain waren am Standort Rüsselsheim im Wintersemester 2017/18 3.671 Studierende eingeschrieben.

Große Anstrengungen unternimmt die Stadt, um den neuen und alten Rüsselsheimern Wohnungen und Grundstücke anbieten zu können. Im Bereich des Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung ist vor allem die städtische Wohnungsbaugesellschaft gewobau aktiv. Die Stadt selbst entwickelt derzeit ein 60 Hektar großes Neubaugebiet im Bereich der Bauschheimer Eselswiese. Kleinere Projekte kommen hinzu: die Entwicklung des ehemaligen Karstadt-Areals in der Innenstadt nimmt endlich Fahrt auf, und auch im Quartier am Ostpark entstehen rund 420 neue Wohneinheiten.

Weil die Menschen neben einem geschäftigen Alltag auch Entspannung und Erholung suchen, wartet die Stadt mit vielen verschiedenen Freizeit-, Sport- und Vereinsangeboten auf. Das Stadttheater verbuchte insgesamt 64.327 Besuche in der Spielzeit 2016/17, im Jahr zuvor waren es noch 56.488 Besucherinnen und Besucher.

Ich lade Sie ein, mit dem neuen Statistischen Bericht Rüsselsheim in Zahlen zu entdecken. Neben der Bevölkerungsentwicklung ab 1840, dargestellt nach Altersgruppen, Geschlecht, Haupt- und Nebenwohnsitz, finden Sie Daten zum Wohnungsbestand und zu den örtlichen Gewerbebetrieben nach Branchen. Es gibt Informationen zum Arbeitsmarkt und zur Bruttowertschöpfung in unserer Stadt. Aber Sie finden auch Zahlenmaterial aus dem Bereich der Sozial-, Gesundheits- und Sporteinrichtungen oder zu Luftimmissionen, Abfallbeseitigung, Abwasserversorgung und Stromabgabe.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Bausch'. The signature is fluid and cursive.

Udo Bausch

Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim am Main

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
I. Stadtgebiet, Witterung	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
II. Bevölkerung	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2017	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländeranteil am 31.12.2017	30
Stadtbezirkkarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2017	35
11. Ausländer	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2017	39
14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromabgabe	48
5. Luftimmissionen	49
IV. Bau- und Wohnungswesen	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
V. Wirtschaft	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Opel Automobile GmbH	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.6.2017 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2015 zu 2016 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- bereiche 2016 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
VI. Verkehr	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

VII.	Soziales, Gesundheit, Sport	
	1. Soziale Einrichtungen	75
	2. Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	77
	3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	78
	4. Wohngeld	79
	5. Sozialleistungen nach SGB II	80
	6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	81
	7. Bäder	
	a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache"	82
	b) Freibäder	82
	8. Sportvereine	83
VIII.	Kultur	
	1. Stadttheater	87
	2. Volkshochschule	88
	3. Musikschule	89
	4. Stadtmuseum	89
	5. Stadtbücherei	90
IX.	Schulen	
	1. Allgemeinbildende Schulen	93
	2. Betreuungsschulen	97
	3. Berufliche Schulen	98
	4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim	101
X.	Öffentliche Sicherheit	
	1. Kriminalität	105
	2. Straßenverkehrsunfälle	106
	3. Feuerwehr	106

	<u>Seite</u>
XI. Wahlen	
1. Wahlergebnisse seit 1972	109
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	110
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	111
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	112
b) Ortsbeirat Königstädten	112
5. Kreistagswahlen seit 1985	113
6. Oberbürgermeisterwahl	114
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015	
a) Wahlergebnis	115
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	115
XII. Verwaltung und Finanzen	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	119
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2018	120
3. Gesamtergebnishaushalt	121
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	122
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	123
XIII. Strukturdaten	
1. Strukturdaten 2016 im Vergleich zu 2011 und 2006	127
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	130
 Stichwortverzeichnis	 131

Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.

**I. Stadtgebiet,
Witterung**

I. Stadtgebiet, Witterung

1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage:	49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).		
	Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.		
	Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.		
Höhenlage:	Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian). Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bausch- heim Moto-Cross-Gelände). Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.		
Stadtgebietsfläche:	absolut	in v.H.	
	Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald	3.857 ha	66,2
	Königstädten	884 ha	15,2
	Haßloch	381 ha	6,5
	Bauschheim	<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
	Insgesamt	5.829 ha	100,0
Stadtgrenze:	Länge der Stadtgrenze	54,2 km,	
	größte Ost-West-Ausdehnung	14,0 km,	
	größte Nord-Süd-Ausdehnung	9,6 km.	
Bevölkerungsdichte: ¹⁾	Bevölkerungsstand am 31.12.2017 = 64.922 Einwohner , das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von 1.114 Einwohner je qkm .		
Straßen im Stadtgebiet:	absolut	in v.H.	
	Autobahnen	10,2 km	5,2
	Bundesstraßen	15,5 km	7,9
	Landesstraßen	11,4 km	5,8
	Kreisstraßen	2,7 km	1,4
	Gemeindestraßen	155,6 km	79,3
	Gemeindestraßen (Baustraßen)	<u>1,0 km</u>	<u>0,5</u>
	Insgesamt	196,4 km	100,0
Radwege:	Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtge- bietes beträgt ca. 61,9 km.		
Flußlänge:	Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.		
Kanal:	Das Kanalnetz ist ca. 292,68 km lang.		

1) lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus am 09.Mai 2011.

2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten ¹⁾

Art oder Verwendungszweck	I n s g e s a m t	
	31.12.2017	
	Hektar	in v.H.
a) Siedlung	1.334	22,89
darunter		
Wohnbauflächen	596	10,22
Industrie und Gewerbeflächen	372	6,38
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	174	2,99
Friedhof	21	0,36
Flächen gemischter Nutzung	68	1,17
b) Verkehr	724	12,42
davon		
Straßenverkehr, Weg, Platz	520	8,92
Flug- und Bahnverkehr	204	3,50
c) Vegetation	3.648	62,58
davon		
Landwirtschaft	1.129	19,37
Wald	2.497	42,84
Gehölz	13	0,22
Unland, vegetationslose Fläche	9	0,15
d) Gewässer	123	2,11
Gesamtfläche	5.829	100,00

- 1) Erhebungsmerkmale sind die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung der Gemeinden und gemeindefreien Gebieten. Die Bereitstellung der Daten erfolgt ausschließlich durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen. Die Behörde hat die bisherigen Nachweise des Liegenschaftskatasters in das neue bundeseinheitliche Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) überführt und seit dem Jahr 2010 hieraus erstmals die Angaben für die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung abgeleitet.
- Die Ergebnisse sind aufgrund der geänderten Methodik nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Durch die erwähnte neue Gliederung in ALKIS treten zwangsläufig bei der Rückrechnung strukturelle Verschiebungen bei den Flächenangaben auf, die beim detaillierten Vergleich mit alten Flächenbilanzen zu entsprechenden Abweichungen führen.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden.

3. Witterung

	2017											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
a) Temperatur												
Mittlere Lufttemperatur ° C	-0,9	5,2	9,3	9,7	15,9	20,3	20,3	19,5	14,1	11,7	5,9	3,8
Abweichung vom Normalwert	-2,5	2,8	2,9	-0,6	1,2	2,5	0,3	0,0	-1,1	1,3	0,3	1,3
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	91	73	155	181	218	256	194	200	138	99	51	17
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	0	0	0	0	8	19	18	18	1	0	0	0
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	0	0	0	0	2	6	7	1	0	0	0	0
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	28	10	1	4	0	0	0	0	0	1	6	9
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebeltage (Sicht<1000m)	1	3	1	0	0	1	0	0	3	8	4	3
b) Wind												
Max. Windspitze m/s	27,1	22,8	20,6	14,9	14,7	20,7	21,4	27,1	19,2	19,2	17,8	20,7
Luftdruck Mittelwert in hPa	1.025	1.018	1.017	1.021	1.017	1.015	1.015	1.017	1.016	1.021	1.017	1.016
c) Niederschläge												
Niederschlagshöhe in mm	25	17	43	10	85	25	94	103	63	33	83	84
Luftfeuchtigkeit in v.H.	82	78	70	61	72	62	69	71	77	82	85	85
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	10	13	10	4	15	7	16	14	16	17	20	21

Die Werte gelten für Frankfurt/Main (112m über NN).

Sie wurden den Monatsschnellberichten des Deutschen Wetterdienstes entnommen.

II. Bevölkerung

II. Bevölkerung

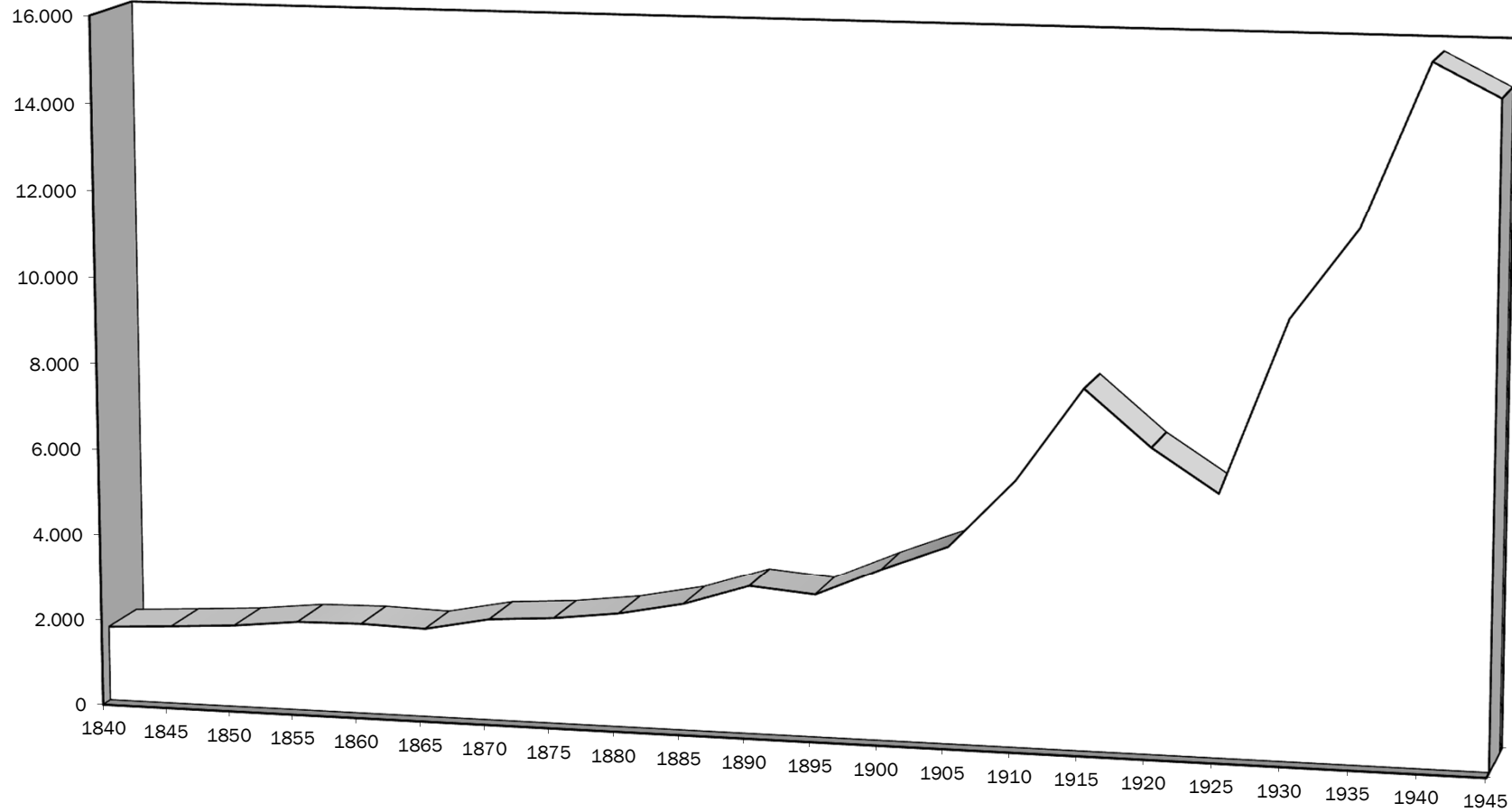
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

18



Jahr

Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 ¹⁾

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 ³⁾	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 ³⁾	30.925	+ 3.921 ²⁾	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 ³⁾	60.911	+ 3.603 ²⁾	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674

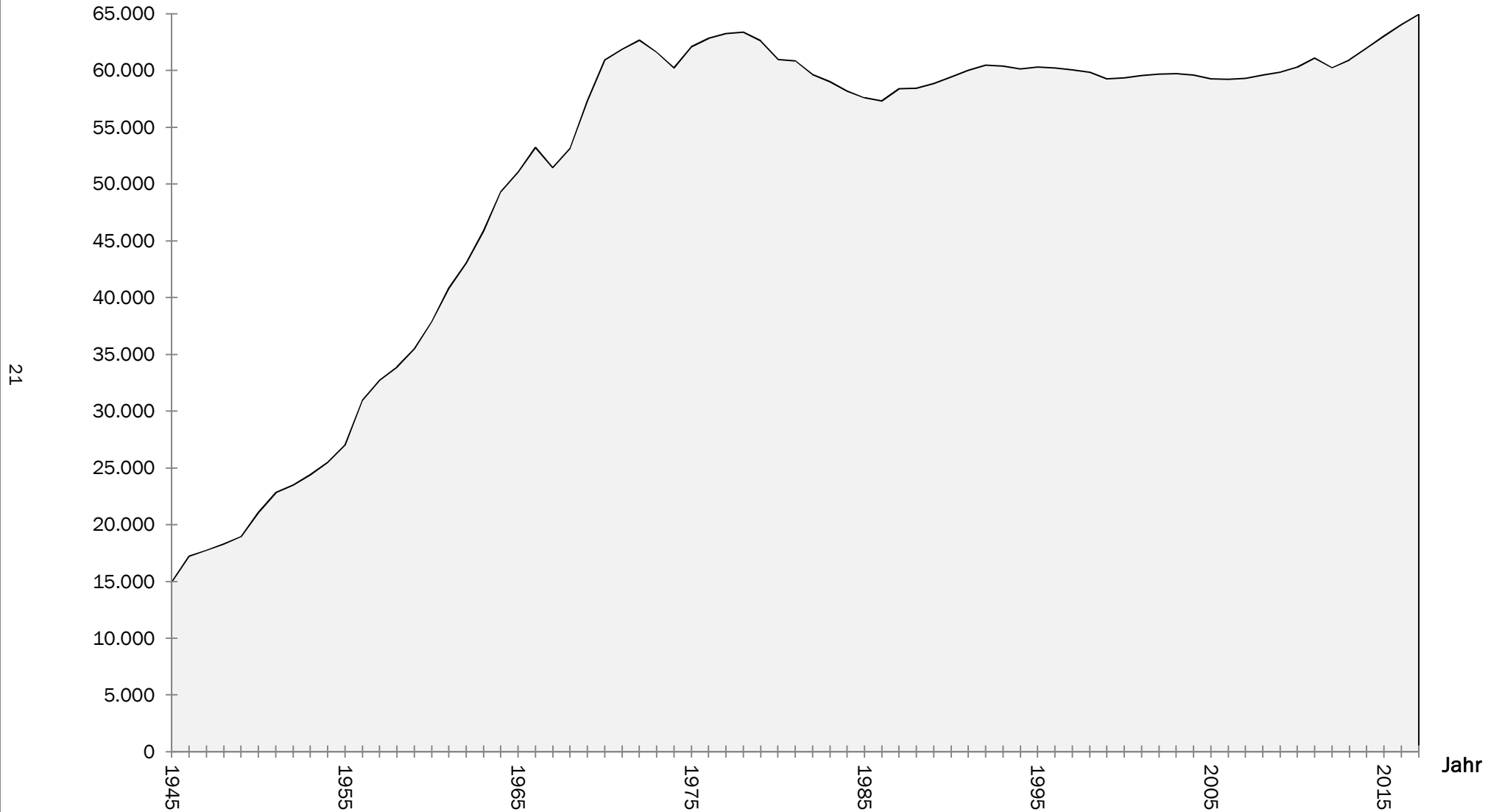
J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170
1983	59.013	- 627	- 77	- 550
1984	58.167	- 846	- 53	- 793
1985	57.579	- 588	- 56	- 532
1986	57.303	- 276	- 29	- 247
1987	58.382	+ 1.079 ²⁾	- 6	- 34
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270
1999	59.258	- 595	- 35	- 560
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55
2003	59.703	+ 26 ⁴⁾	+ 3	+ 24
2004	59.576	- 127 ⁴⁾	+ 64	- 192
2005	59.271	- 305 ⁴⁾	+ 107	- 437
2006	59.203	- 68 ⁴⁾	+ 34	- 124
2007	59.300	+ 97 ⁴⁾	+ 98	- 38
2008	59.604	+ 304 ⁴⁾	+ 34	+ 240
2009	59.847	+ 243 ⁴⁾	+ 9	+ 232
2010	60.294	+ 447 ⁴⁾	+ 13	+ 424
2011	61.074	+ 780 ⁴⁾	+ 33	+ 730
2011	59.307	Korrektur = Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09.Mai 2011		
2012 ⁵⁾	60.229	+ 922 ⁴⁾	+ 11	+ 883
2013 ⁵⁾	60.929	+ 700 ⁴⁾	+ 11	+ 659
2014 ⁶⁾	61.967	+ 1.038 ⁴⁾	+ 118	+ 889
2015 ⁶⁾	63.030	+ 1.063 ⁴⁾	+ 136	+ 916
2016 ⁶⁾⁷⁾	64.022	+ 992 ⁴⁾	+ 216	+ 805
2017 ⁶⁾⁷⁾	64.922	+ 900 ⁴⁾	+ 199	+ 689

- 1) 1945 - 2017 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
- 2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.
- 3) Eingliederung der Gemeinden
Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohnern,
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohnern,
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohnern.
- 4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.
- 5) Vorläufige Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 6) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 7) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Schaubild 2 (zu Tabelle2)

Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2017

Einwohner



21

3. Bevölkerungsbewegung ¹⁾

	2012 ⁴⁾	2013 ⁴⁾	2014 ⁵⁾	2015 ⁵⁾	2016 ⁵⁾⁶⁾	2017 ⁵⁾⁶⁾
a) Einwohner am 31.12.						
Insgesamt	60.229	60.929	61.967	63.030	64.022	64.922
davon männlich	29.666	30.018	30.650	31.265	31.833	32.405
weiblich	30.563	30.911	31.317	31.765	32.189	32.517
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung						
aa) Lebendgeburten						
von ortsansässigen Müttern - insgesamt	604	628	674	753	775	793
davon männlich	312	323	321	365	410	392
weiblich	292	305	353	388	365	401
bb) Sterbefälle						
Insgesamt	593	617	556	617	559	594
davon männlich	305	329	282	320	295	288
weiblich	288	288	274	297	264	306
Geburten-(+) oder Sterbeüberschuss (-)	+ 11	+ 11	+ 118	+ 136	+ 216	+ 199
c) Wanderungsbewegung ²⁾						
Zugezogene Personen	4.417	4.442	4.855	4.682	4.939	4.663
Weggezogene Personen	3.534	3.783	3.966	3.765	4.134	3.974
Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-)	+ 883	+ 659	+ 889	+ 917	+ 805	+ 689
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt ²⁾						
Zugänge	5.021	5.070	5.529	5.435	5.714	5.456
Abgänge	4.127	4.400	4.522	4.382	4.693	4.568
Bevölkerungszu- (+) / -abnahme (-)	+ 922	+ 700	+ 1.038	+ 1.063	+ 992	+ 900

1) 2010 - 2017 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.

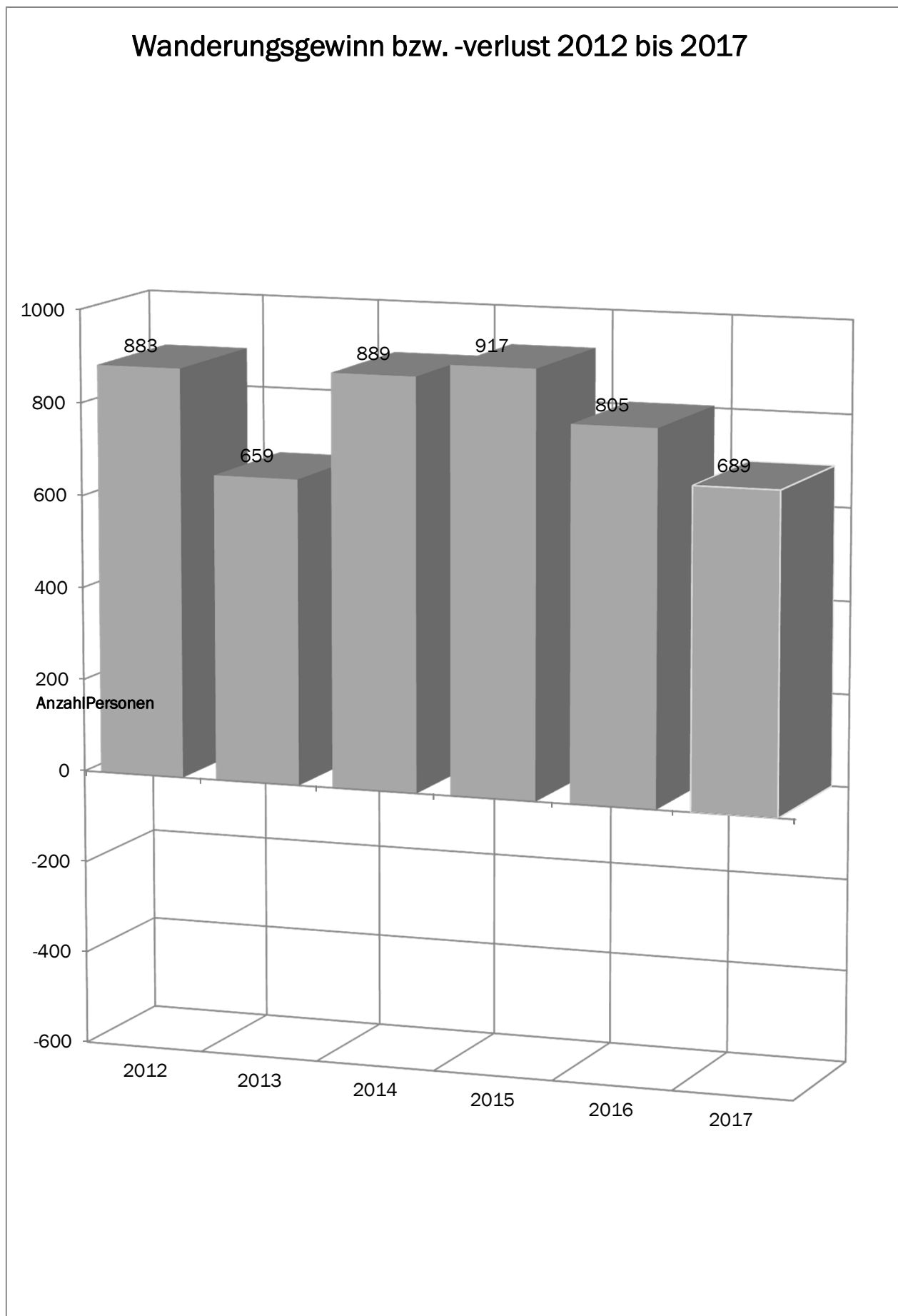
3) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbescheinigungen, die infolge der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

4) Vorläufige Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011

5) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011

6) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



4. Eheschließungen

	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾
Eheschließungen insgesamt	238	223	269	228	243	256
davon Ehen zwischen 2 Deutschen	154	142	156	141	197	216
deutsch-ausländische Ehen	68	62	87	55	70	66
Ehen zwischen 2 Ausländern	16	19	26	32	28	21
davon rein evangelische Ehen	.	.	.	.	.	.
rein katholische Ehen	.	.	.	.	.	.
konf. Mischehen (ev. und kath. Partner)	.	.	.	.	.	.
sonstige Konfessionen	.	.	.	.	.	.
beide Partner ohne Konfession	.	.	.	.	.	.
ein Partner ohne Konfession	.	.	.	.	.	.

1) . bedeutet die Darstellung und Differenzierung der Religionszugehörigkeiten ist nach der Novellierung des Personenstandsrechts nicht mehr möglich.

5. Bevölkerung nach Familienstand ¹⁾

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2017 gegenüber 2015	
	2 0 1 5		2 0 1 6		2 0 1 7		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Ledig	26.968	41,4	28.083	42,3	28.653	42,7	1.685	6,2
darunter weiblich	11.953	18,4	12.324	18,6	12.533	18,7	580	4,9
b) Verheiratet	29.460	45,3	29.596	44,6	29.779	44,4	319	1,1
darunter weiblich	14.614	22,5	14.690	22,1	14.776	22,0	162	1,1
c) Geschieden	4.623	7,1	4.694	7,1	4.708	7,0	85	1,8
darunter weiblich	2.660	4,1	2.713	4,1	2.708	4,0	48	1,8
d) Verwitwet	4.024	6,2	3.972	6,0	3.934	5,9	-90	-2,2
darunter weiblich	3.233	5,0	3.200	4,8	3.161	4,7	-72	-2,2
e) Bevölkerung insgesamt	65.075	100,0	66.345	100,0	67.074	100,0	1.999	3,1
darunter weiblich	32.460	49,9	32.927	49,6	33.178	49,5	718	2,2

1) lt. eigener Fortschreibung.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe	25.05.1987 ¹⁾		31.12.2017 ²⁾		Veränderungen 2017 gegenüber 1987	
	Zu- bzw. Abnahme (-)		Zu- bzw. Abnahme (-)		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.	absolut	in v.H.
Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.530	100	67.074	100	8.544	14,60
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	11.489	17,1	-6.314	-35,47
evangelisch	22.692	38,8	11.754	17,5	-10.938	-48,20
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	43.831	65,3	25.796	143

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung.

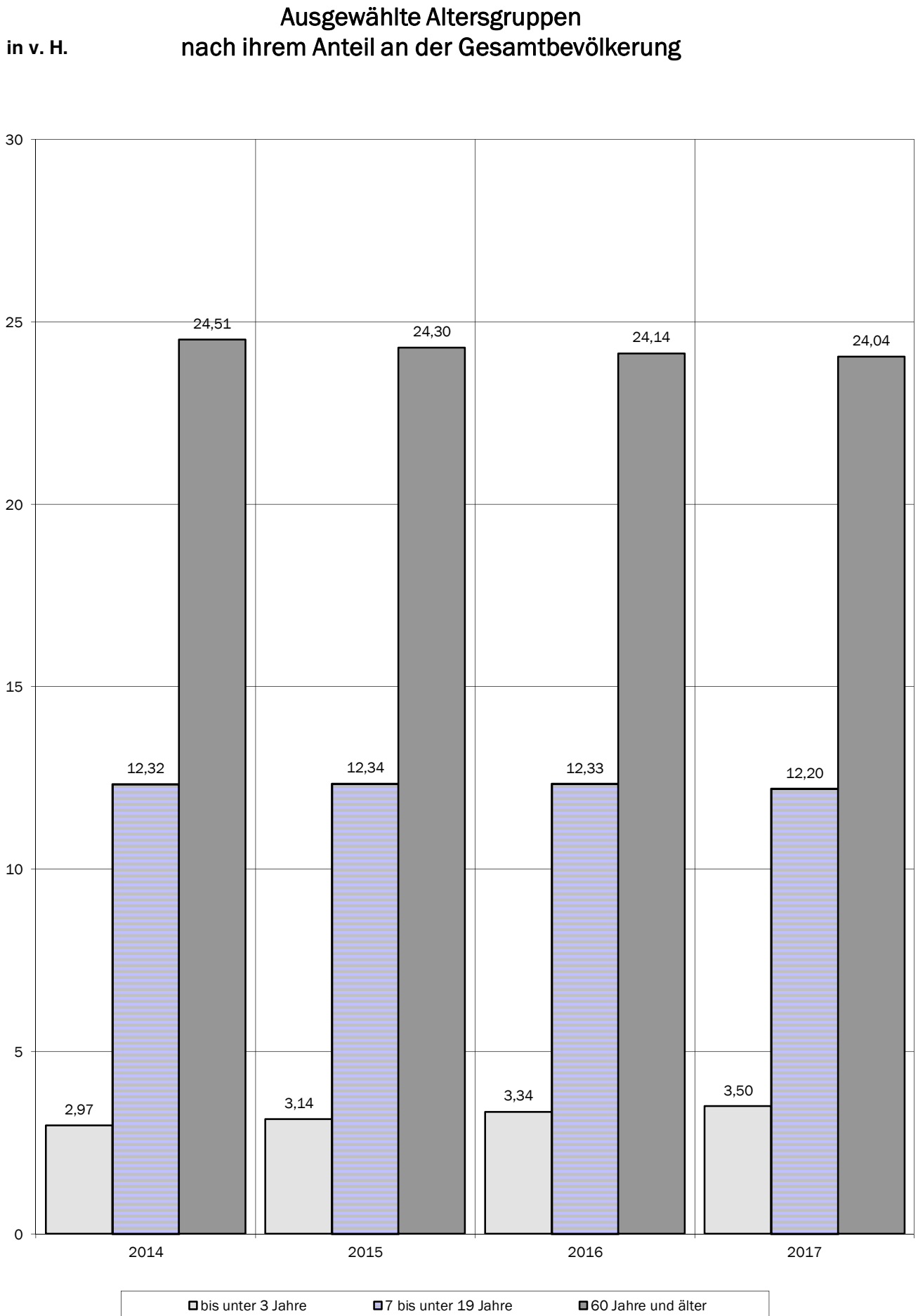
7. Bevölkerung nach Altersgruppen ¹⁾

Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2014	2015	2016	2017
Bevölkerung insgesamt	63.698	65.075	66.345	67.074
davon unter 3 Jahre	1.889	2.046	2.217	2.346
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.613	2.628	2.658	2.735
7 Jahre bis unter 16 Jahre	5.741	5.943	6.048	6.057
16 Jahre bis unter 19 Jahre	2.106	2.089	2.134	2.126
19 Jahre bis unter 60 Jahre	35.738	36.559	37.275	37.685
60 Jahre und älter	15.611	15.810	16.013	16.125

Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2017 gegenüber 2014	
	31.12.2015		31.12.2016		31.12.2017		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	1.377	2,1	1.270	1,9	729	1,1	3.376	5,3
davon unter 3 Jahre	157	8,3	171	8,4	129	5,8	457	24,2
3 Jahre bis unter 7 Jahre	15	0,6	30	1,1	77	2,9	122	4,7
7 Jahre bis unter 16 Jahre	202	3,5	105	1,8	9	0,1	316	5,5
16 Jahre bis unter 19 Jahre	-17	-0,8	45	2,2	-8	-0,4	20	0,9
19 Jahre bis unter 60 Jahre	821	2,3	716	2,0	410	1,1	1.947	5,4
60 Jahre und älter	199	1,3	203	1,3	112	0,7	514	3,3

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)



8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2017 ¹⁾

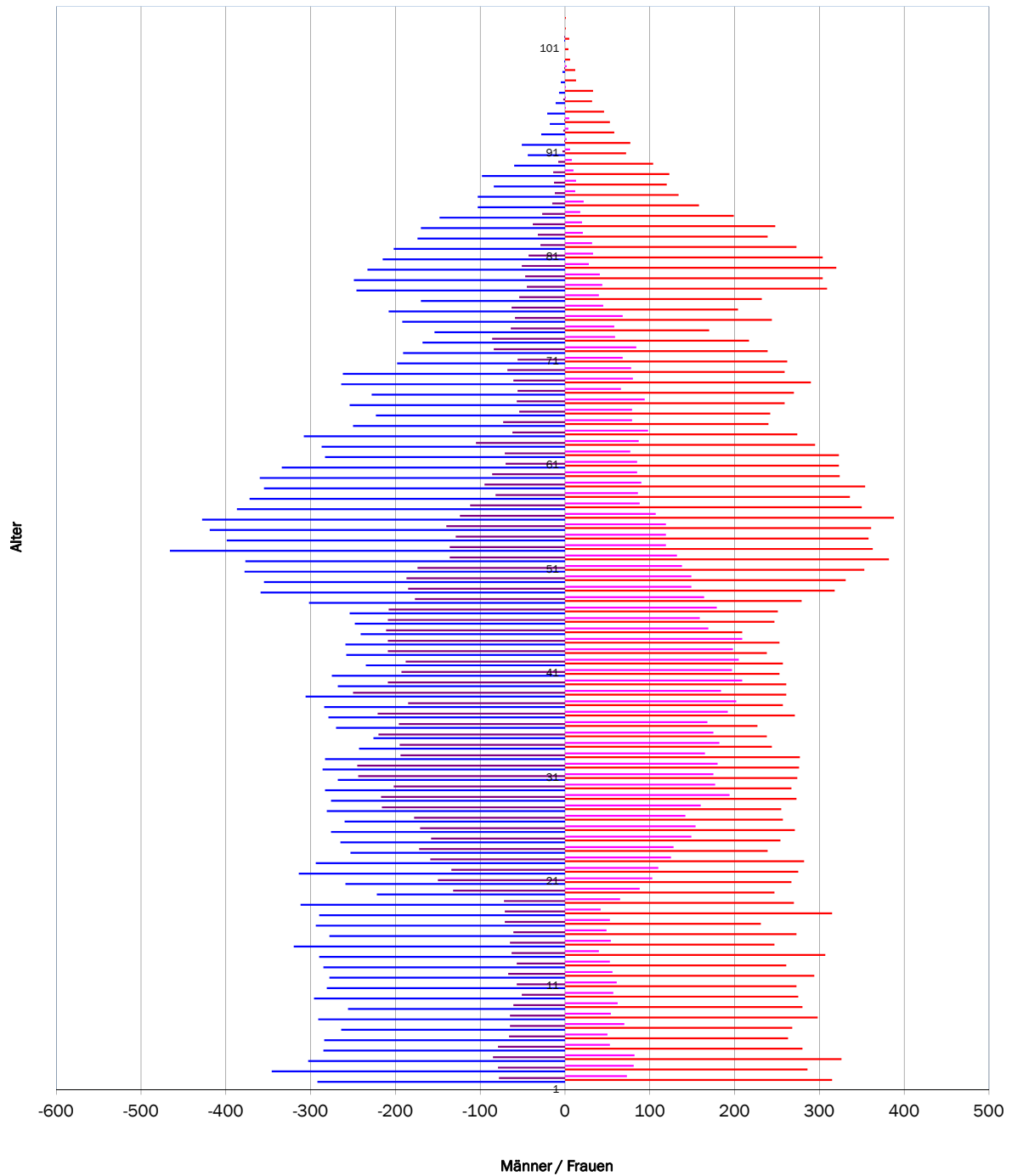
28

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner			
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt	
1900 - 1909	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1910 - 1919	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	5	0	4	2	6	4	17	21	
1920 - 1929	4	14	6	13	8	35	13	36	21	48	19	58	30	62	52	80	47	78	69	115	269	539	808	
1930 - 1939	114	134	98	136	116	146	119	182	177	221	211	269	208	264	234	306	260	340	287	352	1.824	2.350	4.174	
1940 - 1949	302	346	293	355	229	275	276	252	254	312	221	233	261	283	275	326	258	334	333	341	2.702	3.057	5.759	
1950 - 1959	332	378	291	344	317	355	284	324	338	324	375	378	404	386	369	408	417	420	462	421	3.589	3.738	7.327	
1960 - 1969	461	456	473	434	519	455	579	513	580	490	550	489	629	494	538	523	574	498	570	493	5.473	4.845	10.318	
1970 - 1979	569	474	499	455	480	442	469	417	469	383	483	473	487	443	454	470	490	464	494	485	4.894	4.506	9.400	
1980 - 1989	583	459	486	475	519	481	482	407	473	430	456	438	499	457	553	472	542	463	513	463	5.106	4.545	9.651	
1990 - 1999	518	490	517	439	454	419	462	443	438	424	444	382	470	424	469	401	420	384	361	344	4.553	4.150	8.703	
2000 - 2009	387	340	364	361	366	286	342	323	389	304	355	353	344	318	349	355	338	337	348	341	3.582	3.318	6.900	
2010 - 2019	318	343	358	352	330	338	353	315	365	337	390	408	426	369	370	388	0	0	0	0	2.910	2.850	5.760	

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen

Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung Stadt Rüsselsheim

Stand: 12/2017



■ davon Ausländerinnen ■ davon Ausländer ■ Frauen ■ Männer

**9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländeranteil
am 31.12.2017 ¹⁾**

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
1	Innenstadt = 021	6.915	201	3.793	3.122	3.029	1.739	1.290
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.971	291	4.509	4.462	2.349	1.220	1.129
	= 022 Ramsee	2.770	109	1.465	1.305	837	484	353
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.976	94	1.458	1.518	669	321	348
	= 025 Eichgrund	3.225	88	1.586	1.639	843	415	428
3	Berliner Viertel = 026	5.462	97	2.725	2.737	1.929	991	938
4	Dicker Busch I und II davon	9.557	130	4.693	4.864	3.475	1.715	1.760
	= 033 Dicker Busch II	6.593	84	3.266	3.327	2.512	1.262	1.250
	= 036 Dicker Busch I	2.964	46	1.427	1.537	963	453	510
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	7.220	237	3.753	3.467	2.356	1.330	1.026
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.554	172	2.346	2.208	1.493	844	649
	= 051 Hasengrund	2.666	65	1.407	1.259	863	486	377
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	4.185	104	2.169	2.016	1.429	785	644
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.893	173	3.881	4.012	1.810	948	862
	= 031 Horlache	1.174	32	601	573	223	144	79
	= 032 Alt-Haßloch	1.531	34	754	777	260	141	119
	= 034 Haßloch außerh.	27	2	12	15	3	0	3
	= 035 Haßloch Nord	5.161	105	2.514	2.647	1.324	663	661
8	Alt-Königstädten davon	6.435	186	3.192	3.243	921	491	430
	= 041 Königstädten	6.408	185	3.174	3.234	914	485	429
	= 052 Hasengrund außerhalb	27	1	18	9	7	6	1
	=053	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	3.713	82	1.831	1.882	540	258	282
	= 042 Blauer See I	1.941	58	949	992	271	123	148
	= 043 Blauer See II	557	15	282	275	71	38	33
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.215	9	600	615	198	97	101
10	Alt-Bauschheim davon	3.604	130	1.770	1.834	302	141	161
	= 061 Außerhalb	93	2	45	48	9	5	4
	= 062 Ortsmitte	3.511	128	1.725	1.786	293	136	157
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinhaß" = 063	2.474	79	1.249	1.225	419	220	199
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	645	37	331	314	267	141	126
	Insgesamt	67.074	1.747	33.896	33.178	18.826	9.979	8.847

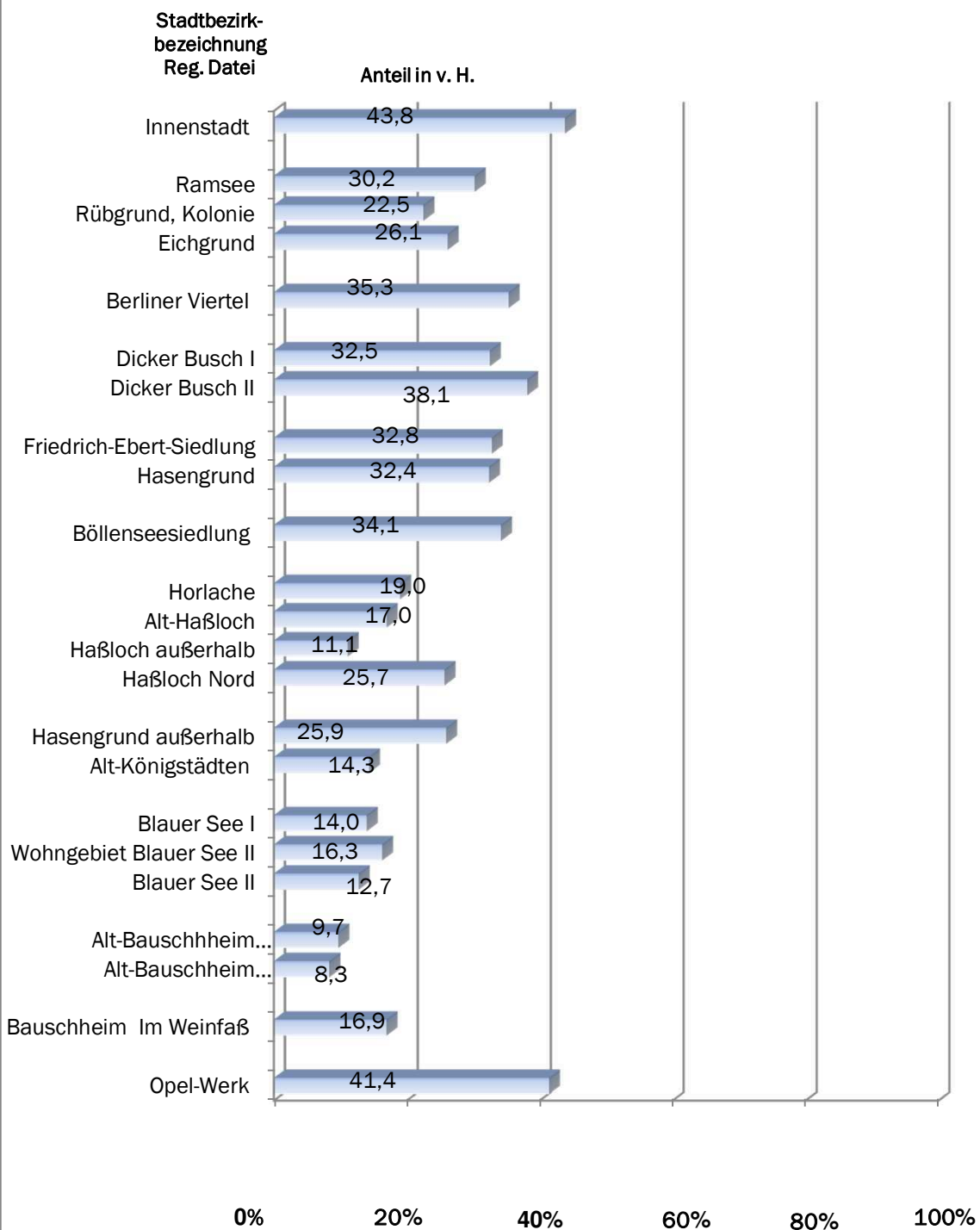
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

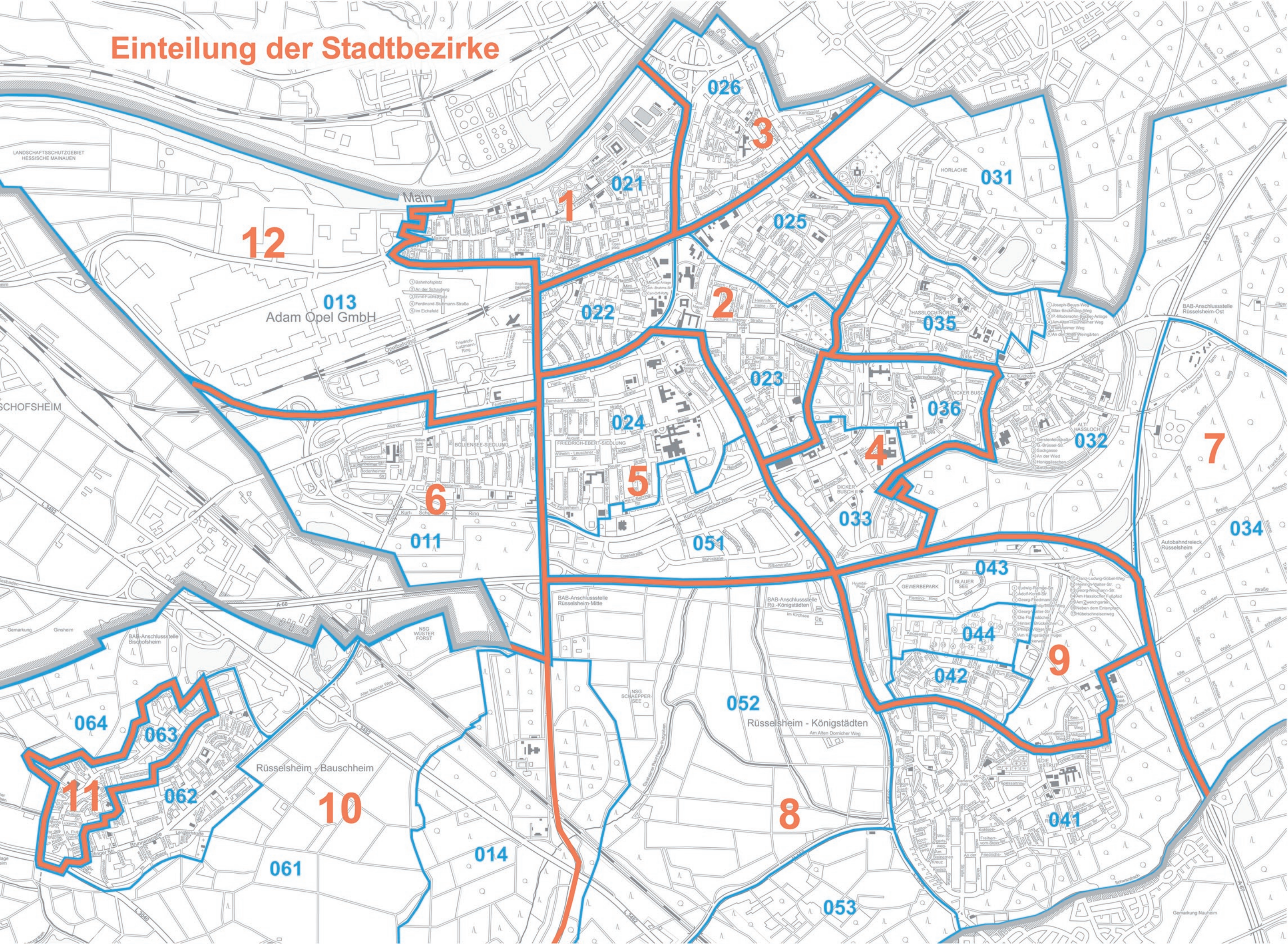
3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

Anteil der Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2017



Einteilung der Stadtbezirke



10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2017 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
1	Innenstadt = 021	6.915	201	237	192	328	281	242	314	650	3.402	1.269
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.971	291	305	229	411	306	249	292	687	4.309	2.183
	= 022 Ramsee	2.770	109	92	81	109	91	68	80	215	1.438	596
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.976	94	87	56	142	104	90	105	217	1.331	844
	= 025 Eichgrund	3.225	88	126	92	160	111	91	107	255	1.540	743
3	Berliner Viertel = 026	5.462	97	284	239	307	208	158	153	417	2.604	1.092
4	Dicker Busch I und II davon	9.557	130	396	365	657	520	402	371	709	4.058	2.079
	= 033 Dicker Busch II	6.593	84	279	254	489	377	301	280	518	2.751	1.344
	= 036 Dicker Busch I	2.964	46	117	111	168	143	101	91	191	1.307	735
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	7.220	237	209	185	317	231	186	232	634	3.224	2.002
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.554	172	123	105	187	124	115	141	425	2.087	1.247
	= 051 Hasengrund	2.666	65	86	80	130	107	71	91	209	1.137	755
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	4.185	104	131	118	206	165	109	144	358	1.994	960
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.893	173	266	220	336	297	228	261	583	3.480	2.222
	= 031 Horlache	1.174	32	40	31	37	41	25	38	94	502	366
	= 032 Alt-Haßloch	1.531	34	47	39	48	57	43	50	102	660	485
	= 034 Haßloch außerh.	27	2	1	0	0	0	0	1	4	9	12
	= 035 Haßloch Nord	5.161	105	178	150	251	199	160	172	383	2.309	1.359
8	Alt-Königstädten davon	6.435	186	186	165	280	257	193	186	409	2.888	1.871
	= 041 Königstädten	6.408	185	186	165	280	257	192	183	405	2.873	1.867
	= 052 Hasengrund außerhalb	27	1	0	0	0	0	1	3	4	15	4
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	3.713	82	122	130	259	159	112	131	176	1.830	794
	= 042 Blauer See I	1.941	58	44	42	111	72	65	62	108	953	484
	= 043 Blauer See II	557	15	14	9	28	14	5	15	24	236	212
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.215	9	64	79	120	73	42	54	44	641	98
10	Alt-Bauschheim davon	3.604	130	96	73	133	122	92	79	210	1.651	1.148
	= 061 Außerhalb	93	2	9	4	4	3	3	0	6	49	15
	= 062 Ortsmitte	3.511	128	87	69	129	119	89	79	204	1.602	1.133
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weirfaß" = 063	2.474	79	95	94	129	122	88	98	169	1.264	415
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	645	37	19	17	50	35	27	40	97	270	90
	Insgesamt	67.074	1.747	2.346	2.027	3.413	2.703	2.086	2.301	5.099	30.974	16.125

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

11. Ausländer

Staatsangehörigkeit	31. Dezember				
	2013	2014	2015	2016	2017
a) Ausländer mit Hauptwohnsitz ¹⁾	14.819	15.511	16.619	17.963	18.826
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	24,3	25,0	26,4	28,1	29,0
c) Ausländer mit Nebenwohnsitz	144	139	145	146	140
d) Gliederung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:					
Türkei ²⁾	4.785	4.686	4.668	4.616	4.598
darunter mit Nebenwohnsitz	50	45	50	54	45
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	7,9	7,6	7,4	7,2	7,1
Griechenland ²⁾	1.956	2.053	2.137	2.198	2.269
darunter mit Nebenwohnsitz	20	21	22	18	20
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	3,2	3,3	3,4	3,4	3,5
Marokko ²⁾	1.143	1.149	1.203	1.265	1.226
darunter mit Nebenwohnsitz	5	6	6	7	7
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9
Italien ²⁾	944	954	984	1.006	1.066
darunter mit Nebenwohnsitz	6	8	9	9	8
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6
Serbien und Montenegro ²⁾	98	86	83	80	69
darunter mit Nebenwohnsitz	1	0	0	0	0
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Spanien ²⁾	505	574	573	608	731
darunter mit Nebenwohnsitz	9	6	8	7	6
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1
Sonstige Nationen einschl. Staatenlose ²⁾	5.532	6.148	7.116	8.336	9.007
darunter mit Nebenwohnsitz	53	53	50	51	54
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	9,1	9,9	11,3	13,0	13,9

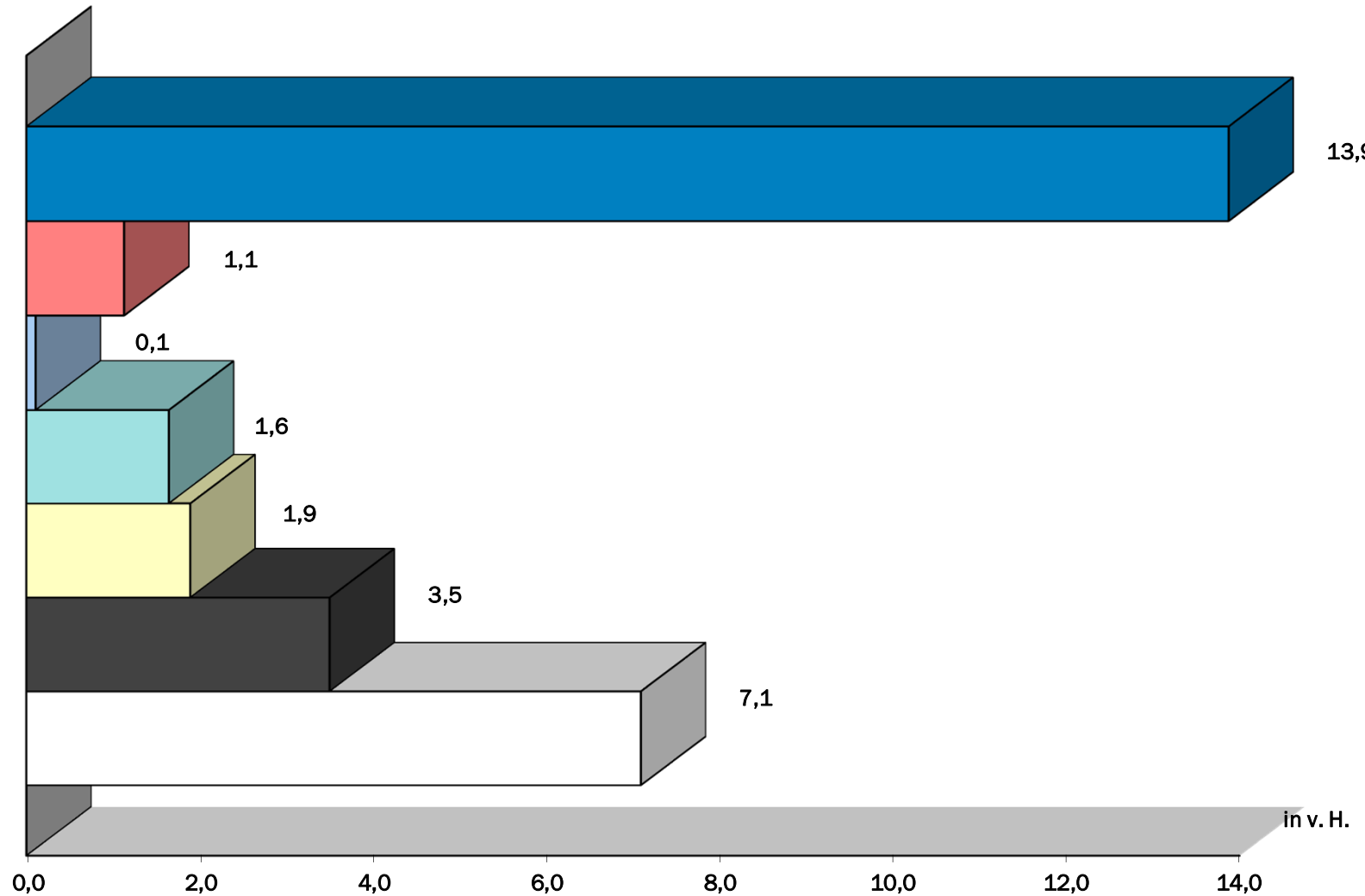
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Anteil der Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung ¹⁾

Schaubild 7 (zu Tabelle 11)

37



in v. H.

- Sonstige
- Spanien
- Serbien und Montenegro
- Italien
- Marokko
- Griechenland
- Türkei

1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2017 ¹⁾

	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl
1.	Albanien	59	52. Gambia	1	103. Irak	74
2.	Bosnien-Herzegowina	180	53. Ghana	22	104. Iran	53
3.	Belgien	35	54. Mauretanien	1	105. Israel	2
4.	Bulgarien	728	55. Kenia	14	106. Japan	15
5.	Dänemark	2	56. Kongo	3	107. Kasachstan	18
6.	Estland	4	57. Kongo, Demokratische Republik	4	108. Jordanien	10
7.	Finnland	15	58. Libyen	1	109. Kirgisistan	6
8.	Frankreich	111	59. Madagaskar	1	110. Libanon	14
9.	Kroatien	447	60. Marokko	1.219	111. Oman	2
10.	Slowenien	33	61. Mauritius	2	112. Mongolei	3
11.	Serbien und Montenegro	69	62. Mosambik	3	113. Nepal	20
12.	Serbien und Kosovo	23	63. Burkina Faso	2	114. Palästinensische Gebiete	2
13.	Griechenland	2.249	64. Guinea	1	115. Bangladesch	36
14.	Irland	7	65. Kamerun	41	116. Pakistan	722
15.	Italien	1.058	66. Südafrika	5	117. Philippinen	28
16.	Jugoslawien / Altfall	2	67. Ruanda	2	118. Taiwan	2
17.	Lettland	45	68. Senegal	2	119. Republik Korea	49
18.	Montenegro	12	69. Sierra Leone	1	120. Katar	1
19.	Liechtenstein	1	70. Somalia	89	121. Singapur	1
20.	Litauen	140	71. Sudan (inkl.Südsudan)	5	122. Syrien	569
21.	Luxemburg	1	72. Tansania	1	123. Thailand	74
22.	Mazedonien	49	73. Togo	3	124. Usbekistan	12
23.	Moldau	34	74. Tunesien	72	125. China	94
24.	Niederlande	93	75. Uganda	1	126. Malaysia	4
25.	Norwegen	1	76. Ägypten	20	127. Australien	11
26.	Kosovo	131	77. Argentinien	3	128. Sonstige asiatische Staaten	2
27.	Österreich	103	78. Brasilien	33	staatenlos	16
28.	Polen	938	79. Bolivien	1	ungeklärt ohne Angabe	514
29.	Portugal	189	80. Chile	9		
30.	Rumänien	1.002	81. Dominica	5	Gesamt	18.826
31.	Slowakei	51	82. Dominikanische Republik	17		
32.	Schweden	7	83. Ecuador	3		
33.	Schweiz	18	84. Haiti	1		
34.	ehem. Sowjetunion	2	85. Kanada	9		
35.	Russische Föderation	138	86. Kolumbien	28		
36.	Spanien	725	87. Kuba	14		
37.	Tschechoslowakei	3	88. Mexiko	8		
38.	Türkei	4.553	89. Nicaragua	2		
39.	Tschechische Republik	38	90. Peru	6		
40.	Ungarn	180	91. Venezuela	3		
41.	Ukraine	84	92. Vereinigte Staaten (USA)	119		
42.	Großbritannien	90	93. Laos	1		
43.	Weißrußland	14	94. Jemen	1		
44.	Serbien	176	95. Armenien	29		
45.	Zypern	6	96. Afghanistan	235		
46.	Algerien	27	97. Aserbaidshan	10		
47.	Angola	4	98. Indonesien	26		
48.	Eritrea	86	99. Sri Lanka	16		
49.	Äthiopien	141	100. Vietnam	44		
50.	Benin	1	101. Dem. Volksrep. Korea	5		
51.	Nigeria	25	102. Indien	182		

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2017 ¹⁾

Jahr	Ausländer am 31.12.	davon aus													
		Griechenland		Italien		Serbien u. Montenegro		Marokko		Spanien		Türkei		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1961	1.452	321	22,1	265	18,3	49	3,4	203	14,0	247	17,0	23	1,6	344	23,7
1965	6.345	2.146	33,8	692	10,9	260	4,1	304	4,8	2.009	31,7	188	3,0	746	11,8
1970	11.501	2.238	19,5	1.240	10,8	668	5,8	389	3,4	4.265	37,1	1.574	13,7	1.127	9,8
1975	11.244	2.414	21,5	1.257	11,2	755	6,7	599	5,3	1.265	11,3	3.500	31,1	1.454	12,9
1980	12.540	1.956	15,6	1.510	12,0	720	5,7	1.091	8,7	1.268	10,1	4.538	36,2	1.457	11,6
1985	11.905	1.816	15,3	1.181	9,9	617	5,2	1.298	10,9	964	8,1	4.354	36,6	1.675	14,1
1990	13.603	2.035	15,0	1.136	8,4	767	5,6	1.674	12,3	816	6,0	5.129	37,7	2.046	15,0
1995	15.206	2.343	15,4	1.124	7,4	1.160	7,6	1.713	11,3	675	4,4	5.729	37,7	2.462	16,2
1996	15.397	2.333	15,2	1.154	7,5	528	3,4	1.646	10,7	673	4,4	5.841	37,9	3.222	20,9
1997	15.119	2.283	15,1	1.112	7,4	487	3,2	1.620	10,7	626	4,1	5.819	38,5	3.172	21,0
1998	14.858	2.268	15,3	1.095	7,4	457	3,1	1.589	10,7	598	4,0	5.734	38,6	3.117	21,0
1999	14.598	2.238	15,3	1.081	7,4	453	3,1	1.592	10,9	562	3,8	5.514	37,8	3.158	21,6
2000	14.468	2.199	15,2	1.074	7,4	422	2,9	1.527	10,6	535	3,7	5.457	37,7	3.254	22,5
2001	14.436	2.170	15,0	1.063	7,4	398	2,8	1.446	10,0	519	3,6	5.498	38,1	3.342	23,2
2002	14.290	2.130	14,9	1.073	7,5	399	2,8	1.410	9,9	495	3,5	5.397	37,8	3.386	23,7
2003	14.143	2.099	14,8	1.044	7,4	379	2,7	1.381	9,8	491	3,5	5.338	37,7	3.411	24,1
2004	13.812	1.994	14,4	989	7,2	357	2,6	1.365	9,9	476	3,4	5.220	37,8	3.411	24,7
2005	13.710	1.872	13,7	958	7,0	336	2,5	1.323	9,6	454	3,3	5.298	38,6	3.469	25,3
2006	13.579	1.827	13,5	910	6,7	319	2,3	1.274	9,4	419	3,1	5.252	38,7	3.578	26,3
2007	13.353	1.727	12,9	897	6,7	252	1,9	1.231	9,2	398	3,0	5.152	38,6	3.696	27,7
2008	13.286	1.660	12,5	897	6,8	226	1,7	1.160	8,7	381	2,9	5.163	38,9	3.799	28,6
2009	13.216	1.607	12,2	879	6,7	182	1,4	1.134	8,6	384	2,9	5.126	38,8	3.904	29,5
2010	13.193	1.556	11,8	875	6,6	150	1,1	1.133	8,6	391	3,0	4.963	37,6	4.125	31,3
2011	13.704	1.654	12,1	883	6,4	127	0,9	1.115	8,1	397	2,9	4.945	36,1	4.583	33,4
2012	14.387	1.829	12,7	920	6,4	109	0,8	1.113	7,7	429	3,0	4.895	34,0	5.092	35,4
2013	14.963	1.956	13,1	944	6,3	98	0,7	1.143	7,6	505	3,4	4.785	32,0	5.532	37,0
2014	15.650	2.053	13,1	954	6,1	86	0,5	1.149	7,3	574	3,7	4.686	29,9	6.148	39,3
2015	16.764	2.137	12,7	984	5,9	83	0,5	1.203	7,2	573	3,4	4.668	27,8	7.116	42,4
2016	18.109	2.198	12,1	1.006	5,6	80	0,4	1.265	7,0	608	3,4	4.616	25,5	8.336	46,0
2017	18.966	2.269	12,0	1.066	5,6	69	0,4	1.226	6,5	731	3,9	4.598	24,2	9.007	47,5

1) Mit Haupt- und Nebenwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾²⁾	2017 ¹⁾²⁾
Rüsselsheim (Stadt)	59.826	60.507	61.343	62.239	63.500	64.516
Ausländeranteil in v.H.	22,0	22,5	23,1	23,8	25,4	26,9
Einwohner je qkm	1.033	1.038	1.052	1.068	1.089	1.107
Biebesheim	6.321	6.284	6.335	6.383	6.684	6.707
Ausländeranteil in v.H.	11,0	11,2	12,9	13,6	17,2	18,6
Einwohner je qkm	337	336	339	342	358	359
Bischofsheim	12.541	12.615	12.857	12.961	13.296	13.214
Ausländeranteil in v.H.	14,2	14,5	15,8	17,1	19,5	19,4
Einwohner je qkm	1.387	1.402	1.425	1.436	1.474	1.454
Büttelborn	13.838	13.969	14.130	14.399	14.689	14.725
Ausländeranteil in v.H.	9,5	9,9	10,7	11,9	13,6	13,9
Einwohner je qkm	463	466	471	480	489	491
Gernsheim (Stadt)	9.890	9.998	9.911	10.066	10.086	10.256
Ausländeranteil in v.H.	9,5	10,6	10,5	12,1	11,8	12,5
Einwohner je qkm	247	249	247	251	251	256
Ginsheim-Gustavsburg	15.880	15.936	16.046	16.143	16.254	16.445
Ausländeranteil in v.H.	14,5	14,8	15,3	16,0	17,0	17,9
Einwohner je qkm	1.142	1.146	1.151	1.158	1.166	1.179
Groß-Gerau (Stadt)	23.871	23.947	24.153	24.354	24.632	24.775
Ausländeranteil in v.H.	16,3	16,9	17,7	18,4	19,6	20,0
Einwohner je qkm	439	439	443	447	452	455
Kelsterbach (Stadt)	13.542	14.039	14.615	15.359	15.954	16.195
Ausländeranteil in v.H.	29,3	30,3	31,0	32,7	33,4	34,0
Einwohner je qkm	898	912	951	999	1.038	1.051
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.794	32.840	33.004	33.342	34.030	34.287
Ausländeranteil in v.H.	19,0	19,2	19,9	20,9	22,3	23,1
Einwohner je qkm	743	743	747	755	771	777
Nauheim	10.055	10.215	10.271	10.357	10.482	10.550
Ausländeranteil in v.H.	10,2	11,0	11,3	12,3	13,2	13,8
Einwohner je qkm	734	740	746	752	761	766
Raunheim (Stadt)	14.739	14.780	15.042	15.495	15.876	15.949
Ausländeranteil in v.H.	26,7	27,2	28,0	29,4	30,6	31,1
Einwohner je qkm	1.171	1.173	1.193	1.229	1.259	1.266
Riedstadt	21.732	21.961	22.237	22.716	23.218	23.410
Ausländeranteil in v.H.	8,6	8,8	9,4	10,5	11,5	12,5
Einwohner je qkm	296	298	302	308	315	318
Stockstadt	5.813	5.811	5.823	5.807	5.918	5.946
Ausländeranteil in v.H.	11,1	11,3	12,1	12,7	14,9	15,1
Einwohner je qkm	311	311	311	310	316	317
Trebur	13.102	13.037	13.065	13.116	13.248	13.233
Ausländeranteil in v.H.	5,4	5,4	5,6	6,5	7,8	8,1
Einwohner je qkm	261	260	261	262	264	264
Landkreis Groß-Gerau	253.944	255.939	258.832	262.737	267.867	269.045
Ausländeranteil in v.H.	16,7	17,2	16,7	18,9	20,3	20,7
Einwohner je qkm	563	565	571	580	591	596

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtllicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen

Gemeinde	Einwohner am 30. Juni					
	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾²⁾	2017 ¹⁾²⁾
Frankfurt (Stadt) *	682.502	693.436	709.395	724.869	731.009	742.175
Wiesbaden (Stadt) *	271.627	273.117	274.140	276.192	276.836	277.813
Kassel (Stadt) *	191.960	193.105	193.889	195.239	197.677	199.223
Darmstadt (Stadt) *	146.517	148.483	150.298	152.327	156.397	157.247
Offenbach (Stadt) *	115.786	117.898	119.554	121.889	123.728	125.553
Hanau (Stadt) +	88.075	89.221	90.302	91.671	94.430	95.846
Gießen (Stadt) +	75.930	76.810	79.466	83.628	³⁾	86.796
Marburg (Stadt) +	71.639	72.170	72.968	72.810	73.825	75.264
Fulda (Stadt) +	64.451	64.649	65.126	65.725	67.109	67.684
Rüsselsheim (Stadt) +	59.826	60.507	61.343	62.239	63.500	64.516
Bad Homburg (Stadt) +	51.851	52.337	52.532	52.898	53.438	53.949
Wetzlar (Stadt) +	51.064	50.979	51.193	51.416	52.024	52.643
Rodgau (Stadt)	42.801	42.988	43.356	43.831	44.269	44.485
Oberursel (Stadt)	44.291	44.696	45.082	45.431	45.660	45.976
Dreieich (Stadt)	39.677	39.810	40.007	40.185	40.779	41.323
Bensheim (Stadt)	39.390	39.310	39.460	39.761	40.227	40.202
Maintal (Stadt)	36.070	36.427	37.250	37.814	38.558	38.901
Hofheim am Taunus (Stadt)	38.143	38.472	38.667	38.805	39.439	39.673
Neu-Isenburg (Stadt)	35.213	35.498	35.950	36.558	37.200	37.568
Langen (Stadt)	35.490	35.732	35.918	36.211	36.960	37.380
Limburg (Stadt)	33.675	33.849	33.959	34.147	34.726	35.032
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.794	32.840	33.004	33.342	34.030	34.287
Dietzenbach (Stadt)	32.329	32.593	32.905	33.351	33.625	34.110
Viernheim (Stadt)	32.801	32.932	33.196	33.480	34.189	34.142
Lampertheim (Stadt)	31.285	31.490	31.561	31.991	32.317	32.530
Bad Vilbel (Stadt)	31.455	31.797	32.426	32.655	33.323	33.661
Bad Nauheim (Stadt)	30.485	30.739	31.003	31.309	31.682	31.957
Bad Hersfeld (Stadt)	28.728	28.799	28.846	28.850	29.382	29.717
Land Hessen insgesamt	6.002.979	6.025.066	6.064.595	6.116.203	6.177.383	6.228.973

* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

3) Das vorliegende Ergebnis ist aufgrund melderechtlicher Gründe unplausibel. Die Unstimmigkeiten konnten noch nicht abschließend aufgelöst werden.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

16. Kreisfreie Städte in Hessen ¹⁾²⁾

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2017			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2016	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	157.247	79.946	77.301	29.809	16.042	13.767	19,0	122,1	1.290
Frankfurt	742.175	366.620	375.555	212.253	107.703	104.550	28,6	248,3	2.966
Kassel	199.223	97.530	101.693	33.559	17.533	16.026	16,8	106,8	1.864
Offenbach	125.553	62.118	63.435	43.367	22.172	21.195	34,5	44,9	2.775
Wiesbaden	277.813	132.725	145.088	51.400	25.105	26.295	18,5	203,9	1.361

17. Sonderstatusstädte in Hessen ¹⁾²⁾

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2017			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2016	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	64.516	32.161	32.355	17.324	9.034	8.290	26,9	58,3	1.098
Bad Homburg v.d.H	53.949	25.626	28.323	9.860	4.843	5.017	18,3	51,2	1.050
Fulda	67.684	33.155	34.529	9.964	5.462	4.502	14,7	104,0	648
Gießen	86.796	42.543	44.253	16.012	8.502	7.510	18,4	72,6	1.193
Hanau	95.846	47.415	48.431	24.253	12.693	11.560	25,3	76,5	1.247
Marburg	75.264	36.037	39.227	8.965	4.555	4.410	11,9	123,9	603
Wetzlar	52.643	25.373	27.270	8.447	4.301	4.146	16,0	75,7	693

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

1. Gas- und Wasserversorgung

	2013	2014	2015	2016	2017
a) Wasserabgabe (Angaben in 1.000 Kubikmeter)					
Insgesamt	2.862	2.916	3.014	3.057	3.058
davon an					
Industrie	109	112	121	119	103
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.753	2.804	2.893	2.938	2.955
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.870	10.823	10.949	10.968	11.006
b) Gasabgabe des Netzes (Angaben in Megawattstunden (MWh))					
Insgesamt	452.053	362.912	391.037	421.460	419.101
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.692	12.679	12.527	12.497	12.469

Quelle: zu a) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.
zu b) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2014	2015	2016	2017
Abfallmengen insgesamt	30.233	29.344	30.066	29.197
davon Hausmüll (Restmüll)	8.485	8.351	8.175	8.260
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	1.807	1.751	1.890	1.976
Bio-Abfälle	7.964	7.447	7.543	7.257
Gartenabfälle	1.115	970	1.067	1.138
Altpapier ¹⁾	4.727	4.844	5.224	4.383
Schrott (aus Schrottsammlungen)	193	191	216	227
Bauschutt,	1.768	1.621	1.741	1.813
Duales System ("Grüner Punkt")	2.229	2.187	2.201	2.286
Holz	955	887	941	874
Sondermüll (Reifen, usw.) ²⁾	21	28	26	27
Sondermüll ³⁾	903 ⁶⁾	919 ⁶⁾	9 ⁸⁾	7 ⁸⁾
Styropor	9 ⁴⁾	9 ⁴⁾	8 ⁴⁾	9 ⁴⁾
Kehrricht, Kanalschlamm	762	819	791	671
"Wilden Ablagerungen" ^{5) 7)}	198	239	234	269

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

7) Neu aufgenommen ab 2011.

8) Ab 2016 erfolgt Verwiegung von Schadstoffen, nicht mehr Anzahl von Anlieferer.

3. Abwasserbeseitigung ¹⁾

	2014	2015	2016	2017
a) Zentralkläranlage ²⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	5.281.740	5.140.461	5.565.045	5.329.931
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen ³⁾	4.571	4.646	4.931	4.828
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	1.097.166	1.143.465	1.142.084	1.147.015
b) Kläranlage Bauschheim ⁴⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	621.668	659.704	724.151	595.551
darunter für Stadtteil Bauschheim	443.490	467.241	513.616	405.427

- 1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.
- 2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.
- 3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.
- 4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.

4. Stromabgabe an Lieferanten im Netzgebiet

(von Lieferanten an Endkunden im Netzgebiet)

	2014	2015	2016	2017
Stromabgabe insgesamt (Angaben in 1.000 Megawattstunden)	208	206	207	208
davon Sonderabnehmer	94	92	92	92
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	5	5	5	5
öffentliche Beleuchtung	2	2	2	2
davon Tarifabnehmer	114	114	115	116
davon für Haushalt und Landwirtschaft	93	93	94	94
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	21	21	21	22

Grund und Ersatzversorger im Netzgebiet der EVR ist die eprimo GmbH.

Quelle: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

5. Luftimmissionen ¹⁾ (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messstation --- Schadstoffparameter	2 0 1 7											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rüsselsheim/Raunheim ²⁾												
Schwefeldioxid (SO ₂)	1,60	1,60	1,10	1,00	1,10	1,20	0,90	1,00	1,10	0,90	1,00	1,40
Kohlenmonoxid (CO)	0,55	0,48	0,35	0,31	0,27	0,22	0,18	0,20	0,27	0,30	0,38	0,33
Stickstoffmonoxid (NO)	31,80	25,40	15,20	8,00	6,20	3,60	3,30	5,30	12,60	18,20	26,10	15,30
Stickstoffdioxid (NO ₂)	44,10	34,90	31,90	27,60	27,60	21,40	19,20	25,30	25,10	24,00	31,60	27,50
Ozon (O ₃)	20,00	27,50	42,30	50,90	51,20	64,30	53,90	45,70	32,10	24,40	18,50	26,40
Staub	28,80	25,30	15,90	16,80	15,10	14,70	13,80	14,10	14,60	16,00	20,10	11,90

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messstation Raunheim, Forsthausstraße.

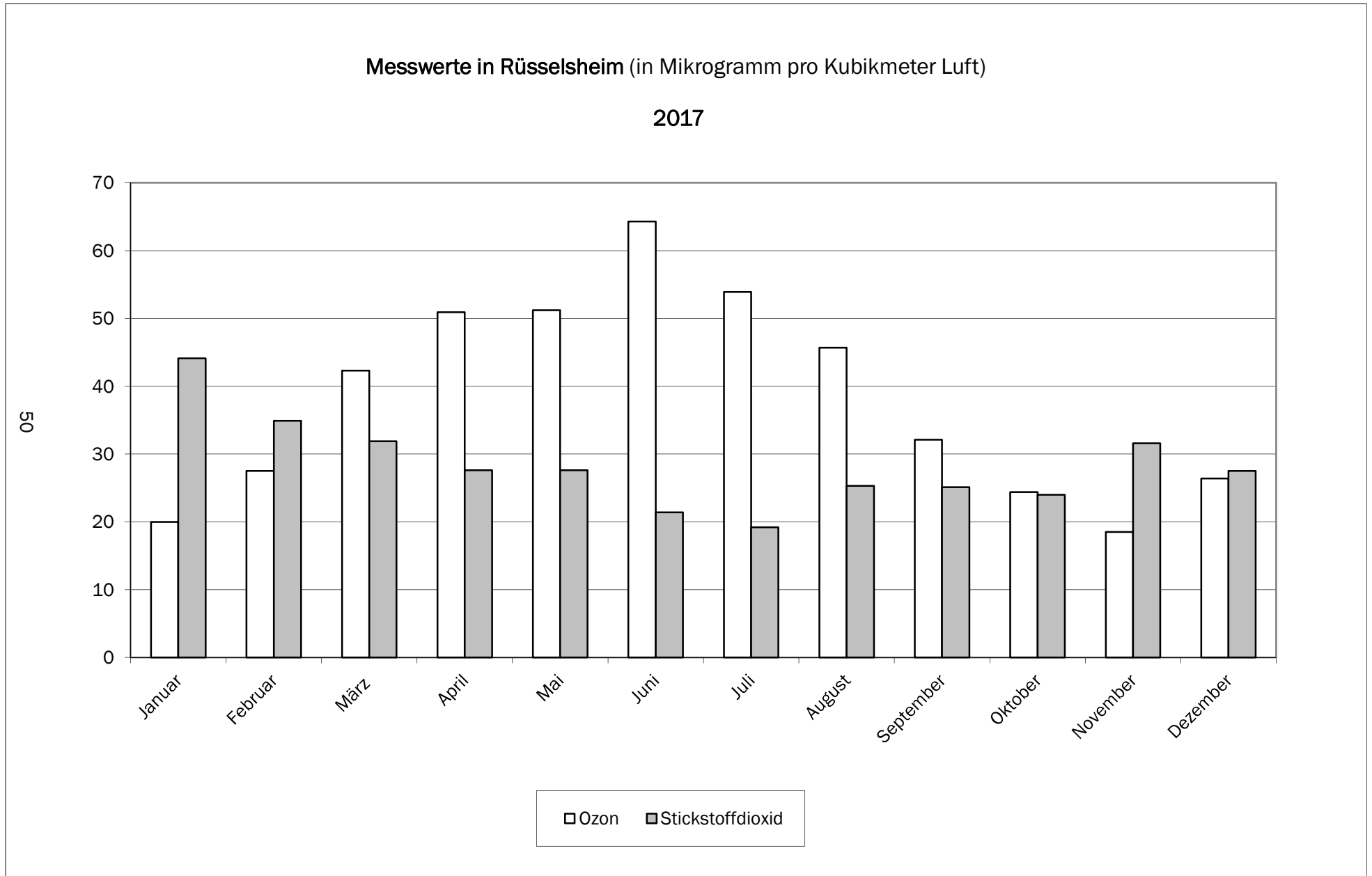
Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht

Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht

Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur miteinander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)



IV. Bau- und Wohnungswesen

IV. Bau- und Wohnungswesen

1. Wohngebäude und Wohnungen ¹⁾

	2016			2017		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
a) Wohngebäude insgesamt	25	10.527	100,0	13	10.540	100,0
davon mit 1 Wohnung	-8	5.732	54,5	-1	5.731	54,4
2 Wohnungen	5	2.337	22,2	4	2.341	22,2
3 oder mehr Wohnungen	18	2.438	23,2	8	2.446	23,2
Wohnheime	1	20	0,2	2	22	0,2
b) Wohnungen insgesamt	184	29.508	100,0	81	29.589	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	152	17.696	60,0	58	17.754	60,0
davon mit 1 und 2 Räumen ²⁾	47	3.537	12,0	11	3.548	12,0
3 Räumen	65	7.315	24,8	7	7.322	24,7
4 Räumen	46	9.182	31,1	41	9.223	31,2
5 Räumen	3	4.510	15,3	10	4.520	15,3
6 Räumen und mehr	23	4.964	16,8	12	4.976	16,8
c) Räume insgesamt	636	121.814	-	332	122.146	-

1) Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 28. Mai 2014).

2) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Baugenehmigungen

	2016		2017		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen absolut	in v.H.	Wohneinheiten absolut	in v.H.
Erteilte Baugenehmigung ¹⁾ für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	57	181	43	260	-14	-24,6	79	43,6
davon für Eigenheime	24	55	20	45	-4	-16,7	-10	-18,2
davon mit 1 Wohnung	11	11	10	10	-1	-9,1	-1	-9,1
mit 2 Wohnungen	5	10	2	4	-3	-60,0	-6	-60,0
mit 3 Wohnungen	3	6	3	11	0	0,0	5	83,3
mit mehr als 3 Whg.	5	-28	5	20	0	0,0	48	-171,4
Reihenhäuser	0	0	0	0	0	²⁾	0	²⁾
für Mehrgeschossbauten von Wohnungsbauunternehmen	3	78	3	183	0	0,0	105	134,6
darunter öffentliche	1	24	2	173	1	100,0	149	620,8
private	2	54	1	10	-1	-50,0	-44	-81,5
für Um- und Ausbauten	21	35	18	30	-3	-14,3	-5	-14,3
für Wohnheime	0	0	0	0	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾
Baugenehmigungsfreie Vorhaben (§ 56 HBO)	9	13	2	2	-7	-77,8	-11	-84,6

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

V. Wirtschaft

V. Wirtschaft

1. Gewerbebetriebe

	2 0 1 6 ¹⁾		2 0 1 7		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.936	100,0	3.884	100,0	-52	-1,3
davon Industriebetriebe	52	1,3	50	1,3	-2	-3,8
Handwerksbetriebe	501	12,7	493	12,7	-8	-1,6
Großhandelsbetriebe	59	1,5	60	1,5	1	1,7
Einzelhandelsbetriebe	632	16,1	612	15,8	-20	-3,2
Vertreter- und Vermittlergewerbe	494	12,6	494	12,7	0	0,0
Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	161	4,1	166	4,3	5	3,1
Sonstige Gewerbebetriebe	2.037	51,8	2.009	51,7	-28	-1,4

1) Im Jahr 2016 wurde eine Bereinigung der Datenbank vorgenommen.

Quelle: Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Rüsselsheim am Main.

2. Arbeitsmarkt

a) Stadt Rüsselsheim

	30.06.2016		30.06.2017		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	3.038	100,0	2.630	100,0	-408	-13,4
davon Männer	1.579	52,0	1.381	52,5	-198	-12,5
Frauen	1.459	48,0	1.249	47,5	-210	-14,4
darunter Ausländer	1.556	51,2	1.377	52,4	-179	-11,5
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.358	44,7	1.057	40,2	-301	-22,2
15 bis unter 25 Jahre	323	10,6	304	11,6	-19	-5,9
dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	2,5	65	2,5	-12	-15,6
55 bis unter 65 Jahre	386	12,7	356	13,5	-30	-7,8
Schwerbehinderte	167	5,5	169	6,4	2	1,2

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.6.2017	cc) Pendler am 30.6.2017
am Wohnort Rüsselsheim: 24.622	Einpendler: 26.224
am Arbeitsort Rüsselsheim: 34.373	Auspendler: 16.487
	Pendlersaldo: 9.737

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

b) Bundesagentur für Arbeit -Geschäftsstelle Rüsselsheim- ¹⁾

	2 0 1 7			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	652	764	946	973
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	222	245	294	161
darunter:				
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen				
Bestand	630	744	921	953
Zugang	216	244	288	161
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	4.735	4.492	4.328	4.020
davon Männer	2.565	2.340	2.239	2.121
Frauen	2.170	2.152	2.089	1.899
darunter Ausländer	2.454	2.325	2.225	2.094
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.819	1.755	1.649	1.502
15 bis unter 25 Jahre	527	493	586	422
dar. 15 bis unter 20 Jahre	105	100	176	91
55 bis unter 65 Jahre	644	678	617	582
Schwerbehinderte	285	303	278	265
Zugang an Arbeitslosen	1.321	1.073	1.186	1.096
Arbeitslosenquote ²⁾ in v.H. (Geschäftsstelle Rüsselsheim)	7,1	6,5	6,3	5,8
Hessen	5,2	4,9	4,8	4,7

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, mit insgesamt 127.156 Einwohnern (Stand:31.12.2017 Basis Zensus am 09.Mai 2011). Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

3. Opel Automobile GmbH (seit 01.08.2017)

	31. Dezember				
	2013	2014	2015	2016	2017
a) Beschäftigte					
Insgesamt	22.712	20.124	18.729	19.701	19.861
davon im Werk Rüsselsheim	14.677	13.373	14.570	15.525	15.661
darunter Angestellte	6.943	7.361	8.143	8.496	8.898
Ausländer	1.619	1.498	1.749	1.871	1.906
im Werk Bochum	3.731	3.048	0	0	0
im Werk Kaiserslautern	2.749	2.240	2.275	2.296	2.329
im Werk Eisenach	1.555	1.463	1.882	1.880	1.870
b) Jahresproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	360.590	365.410	258.935	258.292	242.092
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	149.179	152.383	142.649	138.659	141.900
in Bochum	107.977	94.357	0	0	0
in Eisenach	103.434	118.670	116.286	119.633	100.192
c) Durchschnittliche Tagesproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	1.709	1.740	1.248	1.357	1.178
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	687	755	697	697	639
in Bochum	550	478	0	0	0
in Eisenach	472	507	551	660	539

1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.

2) Einige Daten aus Vorjahren wurden berichtigt bzw. angepasst.

	2013	2014	2015 ²⁾	2016 ²⁾	2017 ³⁾
d) Absatz					
Einheiten insgesamt	721.989	823.955	570.276	543.025	867.913
davon im Inland	219.014	288.892	316.614	336.862	288.071
im Ausland	502.975	535.063	253.662	206.163	579.842
Exportanteil in v.H.	68,4	64,9	44,4	38,0	33,2
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	119.415	120.562	110.769	102.694	102.322
in Bochum	88.753	75.777	185	0	0
in Eisenach ¹⁾	60.527	68.884	79.908	77.238	60.699

*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

- 1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.
- 2) Die Absatzzahlen für das Ausland sind im Verhältnis zu den Vorjahren deshalb so niedrig, weil jetzt Fahrzeuge aus ausländischer Produktion seit März 2015 nicht mehr über die Adam Opel AG sondern über die Opel Group GmbH abgewickelt werden.
- 3) Die Absatzzahlen für das Ausland sind in 2017 wieder gestiegen, da ab Juni 2017 die Fahrzeuge aus ausländischer Produktion wieder über die aus der Adam Opel AG hervorgegangene Opel Automobile GmbH abgewickelt werden.

4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.06.2017 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.6.2017											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens-Dienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	101.012	47.384	132	66	24.765	8.046	15.230	6.882	30.835	12.505	30.050	19.885
Frankfurt am Main	564.826	254.673	191	74	60.357	12.408	148.778	63.084	250.155	107.862	105.344	71.244
Kassel	109.905	53.050	50	29	22.816	4.246	23.619	10.642	25.111	11.515	38.309	26.618
Offenbach am Main	47.412	21.387	18	11	9.492	1.467	9.747	4.133	14.938	6.167	13.217	9.609
Wiesbaden	134.125	66.030	281	88	20.462	4.838	27.397	12.068	41.739	19.359	44.244	29.676
Rüsselsheim	34.373	10.325	*	*	*	*	3.814	1.721	6.044	2.091	6.030	4.205
Bad Homburg v.d.H.	35.179	17.017	77	26	6.682	2.597	6.193	2.568	13.181	5.583	9.046	6.243
Fulda	51.651	23.736	55	21	12.715	2.546	11.652	5.270	11.998	4.757	15.231	11.142
Gießen	47.326	26.106	44	23	5.382	1.241	9.222	4.109	9.178	4.605	23.499	16.128
Hanau	47.396	20.457	12	5	17.730	3.860	9.974	4.806	9.779	4.199	9.899	7.585
Marburg	42.763	23.898	9	*	7.805	*	5.988	3.020	6.945	3.404	22.016	14.749
Wetzlar	29.190	13.966	16	*	8.457	*	6.022	2.987	5.253	2.308	9.442	6.826

* Aufgrund von Geheimhaltungsfällen sind einige Felder nicht besetzt.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mai 2016									
	Sonderstatusstadt	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	unter 5	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von.....ha					200 und mehr	LF der Betriebe in ha
				5	10	20	50	100		
				bis unter						
10	20	50	100	200						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Darmstadt	33	5	5	3	8	5	7	0	1.696	
Frankfurt am Main	107	31	7	13	25	20	10	1	4.192	
Offenbach am Main	9	5	0	1	0	2	1	0	261	
Kassel	32	9	6	6	8	1	2	0	765	
Wiesbaden	162	43	24	26	37	21	9	2	5.486	
Rüsselsheim	17	2	1	1	6	7	0	0	644	
Bad Homburg v.d.H.	25	2	1	1	11	9	1	0	1.156	
Fulda	86	3	6	19	31	12	12	3	5.087	
Gießen	29	7	6	3	3	6	3	1	1.597	
Hanau	15	3	0	3	7	0	1	1	593	
Marburg	83	1	10	20	37	9	5	1	3.174	
Wetzlar	40	5	8	4	13	4	5	1	1.771	

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2017.

6. Preisindex für die Lebenshaltung

(bezogen auf das Land Hessen (2010 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ ⁰⁰	2015	2016	2 0 1 7		
		Jahresdurchschnitt	Oktober	November	Dezember	
Gesamtindex	1000,00	106,3	106,7	109,0	109,4	110,1
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	102,71	111,9	112,7	116,5	117,2	118,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	112,7	114,6	119,1	118,4	118,9
Bekleidung, Schuhe	44,93	105,1	105,6	111,1	110,0	108,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	317,29	108,3	108,3	110,9	111,2	111,3
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	49,78	99,7	99,4	99,5	99,6	99,7
Gesundheitspflege	44,44	103,1	104,8	107,0	107,1	107,0
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	134,73	104,5	103,5	106,4	107,0	107,1
Nachrichtenübermittlung	30,10	91,2	90,3	89,6	89,6	89,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	103,6	104,7	104,7	106,2	111,3
Bildungswesen	8,80	101,4	102,1	103,5	103,6	103,6
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	44,67	111,7	113,2	117,5	117,1	116,8
Andere Waren und Dienstleistungen ¹⁾	70,04	104,9	107,0	107,1	106,9	106,9

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar.
Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2015 und 2016 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2015 und 2016									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner				
	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2015	2016	Zunahme in %	2015	2016	2015	2016	Zunahme in %	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	9.264	10.577	14,2	4,0	4,4	60.306	67.632	12,1	157,9	172,6
Frankfurt am Main	59.536	60.274	1,2	25,4	24,8	82.101	82.056	-0,1	214,9	209,4
Kassel	8.593	8.929	3,9	3,7	3,7	43.760	44.979	2,8	114,6	114,8
Offenbach am Main	4.115	4.089	-0,6	1,8	1,7	33.628	32.932	-2,1	88,0	84,1
Wiesbaden	14.773	15.443	4,5	6,3	6,4	53.591	55.767	4,1	140,3	142,3
Hessen	234.348	242.693	3,6	100,0	100,0	38.198	39.178	2,6	100,0	100,0
Rüsselsheim	3.995	4.551	13,9	1,7	1,9	63.376	72.206	13,9	165,9	184,3
Bad Homburg v.d.H.	2.801	2.915	4,1	1,2	1,2	52.613	54.747	4,1	137,7	139,7
Hanau	3.910	4.103	4,9	1,7	1,7	42.205	44.293	4,9	110,5	113,1
Gießen	3.102	3.239	4,4	1,3	1,3	36.727	38.349	4,4	96,1	97,9
Wetzlar	2.106	2.077	-1,4	0,9	0,9	40.769	40.214	-1,4	106,7	102,6
Marburg	3.153	3.200	1,5	1,3	1,3	42.696	43.335	1,5	111,8	110,6
Fulda	3.173	3.297	3,9	1,4	1,4	47.176	49.019	3,9	123,5	125,1

1) Berechnungsstand: August 2017 / März 2018

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2016 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2016 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr Information u. Kommunikation		Finanz-, Ver-, sicherungs- u. Unternehmens dienstleister Grundstücks- u. Wohnungswesen		Öffentliche u. sonstige Dienstleister Erziehung, Gesundheit	
			zu- sammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe									
Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	5	0,8	3.277	6,3	3.145	6,6	178	6,6	2.292	4,1	2.538	3,3	2.288	4,8
Frankfurt am Main	9	1,4	8.785	16,8	7.823	16,5	1.464	16,5	16.121	28,9	24.890	32,7	9.006	18,8
Kassel	8	1,1	1.997	3,8	1.610	3,4	303	3,4	1.855	3,3	2.117	2,8	2.651	5,5
Offenbach am Main	1	0,2	563	1,1	435	0,9	182	0,9	922	1,7	1.373	1,8	1.049	2,2
Wiesbaden	10	1,5	2.335	4,5	2.057	4,3	393	4,3	2.622	4,7	4.971	6,3	5.113	10,7
Hessen	663	100,0	52.164	100,0	47.328	100,0	10.072	100,0	55.807	100,0	76.103	100,0	47.884	100,0
Rüsselsheim	2	0,2	2.800	5,4	2.758	5,8	85	5,8	336	0,6	426	0,6	902	1,9
Bad Homburg v.d.H.	1	0,1	534	1,0	528	1,1	105	1,1	914	1,6	810	1,1	551	1,2
Hanau	1	0,2	1.414	2,7	1.353	2,9	141	2,9	985	1,8	869	1,1	693	1,4
Gießen	1	0,2	308	0,6	211	0,4	105	0,4	709	1,3	585	0,8	1.532	3,2
Wetzlar	1	0,1	549	1,1	526	1,1	67	1,1	431	0,8	402	0,5	627	1,3
Marburg	2	0,4	606	1,2	580	1,2	76	1,2	480	0,9	654	0,9	1.383	2,9
Fulda	3	0,4	772	1,5	741	1,6	155	1,6	822	1,5	670	0,9	874	1,8

1) Anteil am Landeswert

Berechnungsstand: August 2017 / März 2018

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle:Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

VI. Verkehr

VI. Verkehr

1. Kraftfahrzeugbestand ¹⁾

	01.01.2018		01.01.2017		01.01.2016	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Kraftfahrzeuge insgesamt	62.520	100,0	56.989	100,0	54.094	100,0
davon Personenkraftwagen	57.497	92,0	52.041	91,3	49.309	91,2
darunter gewerbliche Halter	29.362	47,0	24.186	42,4	21.734	40,2
Krafträder	2.799	4,5	2.826	5,0	2.784	5,1
Lastkraftwagen	1.735	2,8	1.676	2,9	1.556	2,9
Zugmaschinen	312	0,5	279	0,5	277	0,5
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	144	0,2	132	0,2	132	0,2
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	177	0,3	167	0,3	168	0,3
b) Kraftfahrzeuganhänger	2.440	-	2.388	-	2.343	-

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

2. Kraftfahrzeugdichte ¹⁾

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner ²⁾	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		d a r u n t e r					
			Anzahl	1.000 Einwohner	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner	Anzahl			1.000 Einwohner	Anzahl	1.000 Einwohner			
Rüsselsheim	01.01.2018	64.516	62.520	969	57.497	891	2.799	43	1.735	27
Vergleichszahlen										
Frankfurt	01.01.2018	742.175	381.530	514	333.768	450	21.173	29	22.358	30
Mannheim	01.01.2018	304.430	174.299	573	149.700	492	11.167	37	10.891	36
Offenbach	01.01.2018	125.553	63.179	503	55.311	441	3.694	29	3.465	28
Darmstadt	01.01.2018	157.247	82.497	525	72.133	459	5.430	35	3.800	24
Kaiserslautern	01.01.2018	99.259	55.483	559	48.347	487	3.512	35	2.754	28
Wiesbaden ³⁾	01.01.2018	277.813	168.941	608	144.754	521	10.673	38	8.799	32
Wolfsburg	01.01.2018	123.908	150.936	1.218	139.983	1.130	5.721	46	3.744	30
Kreis Groß-Gerau	01.01.2018	270.208	199.490	738	172.590	639	14.396	53	8.673	32
Hessen	01.01.2018	6.228.973	4.375.747	702	3.658.894	587	330.822	53	210.947	34
Deutschland	01.01.2018	82.521.653 ⁴⁾	56.459.008	684	46.474.594	563	4.372.978	53	3.031.139	37

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter zum 30.06.2017 (Basis Zensus)

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

4) Lt. Fortschreibung des Statistischen Bundesamtes zum 31.12.2016 (Basis Zensus)

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2013	2014	2015	2016	2017
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	100,6	100,6	151,3 ¹⁾	158,2 ¹⁾	158,2 ¹⁾
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	25	27	25	25	25
darunter Gelenkbusse	16	16	16	16	16
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.187	3.387	3.198	3.198	3.281
d) Beförderte Personen in 1.000	3.699,4	3.560,7	3.279,4	4.069,3	4.527,9
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.112,5	1.100,3	1.071,4	1.033,5	1.091,3
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	3,3	3,2	3,1	3,9	4,2
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

1) Aufgrund der Neuvermessung der Gesamtlinielänge wurde eine Korrektur vorgenommen.

Quelle: Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

1. Soziale Einrichtungen

	Stand 01. März			
	2014 ¹⁾	2016 ²⁾	2017	2018
a) Kindertagesstätten ³⁾				
Anzahl	37	37	39	39
Plätze	2.640	2.774	2.878	2.878
Fachpersonal ⁴⁾	282,95	336,90	362,58	365,51
davon:				
aa) Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft				
Anzahl	22 ⁵⁾	22	24	24
Plätze	1.985 ⁵⁾	1.915	2.024	2.024
darunter U 3	76	60	84	84
3-6	1.714	1.755	1.840	1.840
Hort	195	100	100	100
Fachpersonal	208,64	232,16	251,03	251,03
bb) Kindertagesstätten in konfessioneller Trägerschaft				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	384	380	380	380
darunter U 3	15	25	20	24
3-6	349	335	340	336
Hort	20	20	20	20
Fachpersonal	32,40	30,41	36,64	38,23
cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte				
Anzahl	1	1	1	1
Plätze	65	60	60	60
darunter 3-6	-	30	30	30
Hort	-	30	30	30
Fachpersonal	13,45	14,03	14,64	13,27
dd) Kindertagesstätten in freier Trägerschaft				
Anzahl	10	10	10	10
Plätze	206 ⁶⁾	419	414	414
darunter U 3	241	230	230	230
3-6	-	189	184	184
Hort	-	-	-	-
Fachpersonal	28,46 ⁶⁾	60,30	60,27	62,98

1) Stichtag 30. Juni.

2) Aufgrund von Konzeptumstellung entfällt Datengrundlage 2015.

3) Kindertagesstätten umfassen: U 3, 3-6 und Hortbetreuung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Kita-Portal (webKITA) unter der städtischen Homepage www.ruesselsheim.de

4) Ab 2016 werden die Fachkraftstellen für Integration mitgezählt.

5) Es wurden 2 neue Kindertagesstätten mitgezählt. Eröffnung 08.09.2014.

6) Beinhaltet nur U 3 Betreuung.

	30. Juni			
	2014	2015	2016	2017
b) Pflegeeinrichtungen				
aa) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"				
Plätze	185	185	185	185
Pflegepersonal	73,78	81,14	80,58	79,97
bb) Martin-Niemöller-Haus ¹⁾				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	115	110	125	133
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	45,30	44,41	46,80	47,55
cc) Pflegeresidenz Senterra ²⁾				
Plätze	85	85	85	85
Pflegepersonal	43,00	42,00	44,00	45,00
dd) GPR Ambulantes Pflegeteam				
Hausbesuche	105.382	101.459	101.145	100.137

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Alloheim Senioren-Residenzen Dritte SE & Co. KG Pflegeresidenz "Am Friedensplatz"

2. Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft- Plätze nach Stadtbezirken mit Stand 01.03.2018

Stadtbezirk	Einrichtung	Kindertagesstättenplätze (Soll-Plätze)				Kindertagesstättenplätze (Ist-Plätze)					
		Insgesamt	U3	3-6	Hort	U3	3-6			Hort	
							V	VM	GT		
Nr.	Bezeichnung										
	Kindertagesstätten										
1	Innenstadt										
	021	Frankfurter Straße	60	-	60	-	-	31	28	0	-
		Vollbrechtstraße	100	-	100	-	-	47	30	21	-
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund										
	025 Eichgrund	Ahornallee	80	-	80	-	-	32	28	21	-
3	Berliner Viertel										
	026	Godesberger Straße	100	-	100	-	-	58	31	13	-
		Karlsbader Straße	60	-	60	-	-	20	20	21	-
4	Dicker Busch I und II										
	033 Dicker Busch II	Hessenring	80	-	80	-	-	55	12	11	-
		Liebigstraße	80	-	80	-	-	42	18	20	-
		Paul-Ehrlich-Straße	120	-	120	-	-	79	10	25	-
	036 Dicker Busch I	Sachsenweg	100	-	100	-	-	33	41	14	-
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund										
	024 Friedrich-Ebert-S.	August-Bebel-Straße	24	24	-	-	18	-	-	-	-
		Zamenhofstraße	100	-	100	-	-	70	19	11	-
6	Böllenseesiedlung										
	011	Am Ehlenberg	100	-	100	-	-	59	19	21	-
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache										
	031 Horlache	Amselstraße	100	-	100	-	-	22	39	37	-
	032 Alt-Haßloch	Am Borngraben	60	-	60	-	-	18	40	0	-
		Im Apfelgarten	80	-	80	-	-	20	29	20	-
	035 Haßloch-Nord	Böcklinstraße	80	-	80	-	-	34	31	16	-
		Adolf-von-Menzel-Straße	24	24	-	-	11	-	-	-	-
8	Alt-Königstädten										
	041 Königstädten	Auerbacher Straße	100	-	40	60	-	7	9	25	60
		Kohlseestraße	100	-	80	20	-	25	38	19	18
		In den Bachgärten	80	-	80	-	-	15	61	0	-
9	Königstädten "Blauer See"										
	042	Bensheimer Straße	96	36	60	-	32	11	10	38	-
		Zum Büttelacker	100	-	80	20	-	30	8	39	20
#	Alt-Bauschheim										
	062 Orsmitte	Lengfeldstraße	100	-	100	-	-	22	39	39	-
#	Bauschheim "Im Weinaß"										
	063	Rheingauer Straße 46	100	-	100	-	-	29	31	36	-
	Stadtgebiet insgesamt	24	2.024	84	1.840	100	61	759	591	447	98

U3= Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr
V= Vormittagsbetreuung bis 12.30 Uhr
VM= Vormittagsbetreuung mit Mittagessen bis 14.00 Uhr
GT= Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr
Hort= Schulkindbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr

3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG ¹⁾	947	930	830	858	828	653	761
darunter: ¹⁾							
a) Schwerbehinderte	89	115	52	59	71	34	18
b) Ältere Menschen ²⁾	101	104	63	105	105	90	57
c) Kinderreiche Familien ³⁾	103	97	77	59	87	64	118
d) Junge Ehepaare ⁴⁾	56	51	64	53	56	35	18
e) Alleinerziehende	165	146	124	80	82	70	68
f) Schwangere	56	5)	5)	5)	5)	5)	5)
g) Ausländer	360	373	409	418	406	340	419
h) Aus- und Übersiedler	1	0	0	0	0	0	0
i) Bezieher von Transferleistungen	470	450	394	411	413	309	356
j) Sonstige Wohnungssuchende	448	449	448	496	433	358	433

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Nicht erhoben.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.

4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld

(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2015	2016	2017
Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte	1.050	1.293	1.144
1. Mietzuschuss ¹⁾	999	1.237	1.106
a) nach Haushaltsgröße			
darunter:			
mit 1-2 Personen	354	512	414
mit 3 Personen	95	99	104
mit 4 Personen	204	247	241
mit 5 und mehr Personen	397	435	385
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltvorstandes			
darunter:			
Rentner/innen und Pensionär/innen	214	275	253
Erwerbslose/ Arbeitslose	72	103	81
2. Lastenzuschuss ²⁾	51	56	38

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.

5. Sozialleistungen nach SGB II

(Dezember/2017)

Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II			
Bedarfsgemeinschaften gesamt		3.212	
darunter mit 1 Person		1.477	
Mehrere Personen		1.735	
		Insgesamt	männlich
			weiblich
Personen in Bedarfsgemeinschaften		7.475	3.799
davon Regelleistungsberechtigte		7.221	3.640
darunter Deutsche		3.550	1.789
Ausländer		3.650	1.841
davon Erwachsene		4.483	2.186
Minderjährige		2.738	1.454
erwerbsfähig		4.742	2.333
nicht erwerbsfähig		2.479	1.307
darunter unter 3 Jahren		550	280
3 bis unter 6 Jahre		458	251
6 bis unter 15 Jahre		1.366	726
15 bis unter 18 Jahre		364	197
Regelleistungsberechtigte nach Verweildauer im Regelleistungsbezug			
unter 3 Monate		516	282
3 bis unter 6 Monate		448	233
6 bis unter 12 Monate		887	473
1 bis unter 2 Jahre		1.123	611
2 bis unter 3 Jahre		761	381
3 bis unter 4 Jahre		644	338
4 Jahre und länger		2.842	1.322
erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach statusrelevanter Lebenslage			
arbeitslos		1.713	895
nicht arbeitslos		3.029	1.438
			818
			1.591

Erläuterungen:

Leistungsträger ist das kommunale Jobcenter Groß-Gerau (AöR).

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HartzIV) wurde mit Wirkung zum 1. 1.2005 die bisherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbstätige durch eine einheitliche Grundsicherung für Arbeitssuchende abgelöst.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Grundsätzlich können Personen in Bedarfsgemeinschaften in jene mit und ohne eigenen Leistungsanspruch unterschieden werden. Zudem kann eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. weiteren Personenmerkmalen, wie zB. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II, stattfinden.

Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten den Status **Regelleistungsberechtigte**.

Die Regelleistungsberechtigte sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige oder nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld beziehen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 537 aufgestellten Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie und Gastroenterologie, sowie Frauenheilkunde und Hausarzt)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

Leistungszahlen im Vergleich

	2015 ²⁾	2016 ²⁾	2017
Anzahl der stationären Patienten	27.018	27.623	27.050
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	5,03	5,55	5,64
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	163	212	208
Anzahl der stationären Behandlungstage	157.009	153.403	152.697
Anzahl der vorstationären Patienten	10.492	11.939	12.291
Anzahl der nachstationären Patienten	3.040	2.834	2.633
Anzahl der Geburten	1.056	1.214	1.183
Stationäre Operationen	9.597	9.553	9.475
Ambulante Operationen ¹⁾	3.668	3.722	3.453

1) Es werden nur noch die ambulanten Operationen ausgewertet, keine diagnostischen Untersuchungen.

2) Die Zahlen wurden für die vergangenen Jahre angepasst.

Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2015	2016	2017
Rüsselsheim	36,02	35,05	34,22
Raunheim	7,96	7,82	7,33
Bischofsheim	5,07	5,26	5,11
Kelsterbach	4,43	4,64	4,56
Ginsheim/Gustavsburg	4,70	4,92	4,60
Mörfelden/Walldorf	6,14	6,35	6,72
Trebur	4,54	4,54	4,53
Flörsheim	5,09	5,73	5,38
Nauheim	4,35	3,99	4,28
Hochheim	2,05	2,33	2,38
Groß-Gerau	4,65	4,47	4,87
Mainz	0,98	0,95	0,87
Wiesbaden	1,40	1,46	1,53
Frankfurt am Main	0,64	0,62	0,70
Übriges Bundesgebiet	11,97	11,86	12,93

Quelle: GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim.

7. Bäder

	2017												2016	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ¹⁾²⁾														
Besucher/-innen insgesamt	6.262	7.218	8.491	4.811	3.852	0	0	0	2.097	5.658	10.109	7.157	55.655	50.889
davon Traglufthalle ³⁾	444	448	689	789	350	0	0	0	43	591	410	367	4.131	4.363
darunter Schulen	3.924	5.032	5.890	2.291	2.291	0	0	0	1.733	3.516	7.665	5.563	37.905	30.328
Vereine	1.894	1.738	1.912	1.731	1.211	0	0	0	321	1.551	2.034	1.227	13.619	16.198
b) Freibäder														
Besucher/-innen insgesamt	-	-	-	-	4.741	22.818	16.567	12.921	0	-	-	-	57.047	63.235
davon Freibad "An der Lache" ⁴⁾	-	-	-	-	0	5.861	6.763	3.505	0	-	-	-	16.129	18.221
Schulen	-	-	-	-	0	4.857	0	3.466	0	-	-	-	8.323	3.750
Vereine	-	-	-	-	0	1.051	423	647	0	-	-	-	2.121	2.330
Waldschwimmbad ⁵⁾	-	-	-	-	4.741	11.049	9.381	5.303	0	-	-	-	30.474	38.934

1) Der Hallenbadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ist seit 11.03.2013 geschlossen.

2) Die Sauna im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ist seit 12.03.2013 geschlossen.

3) Die Traglufthalle im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 02.01.2017 bis 14.05.2017 und vom 25.09.2017 bis 31.12.2017 geöffnet.

4) Abbau der Traglufthalle vom 15.05.2017 bis 30.05.2017, Aufbau der Traglufthalle vom 28.08.2017 bis 24.09.2017

5) Der Freibadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 01.06.2017 bis 27.08.2017 geöffnet.

6) Das Waldschwimmbad war vom 25.05.2017 bis 31.08.2017 geöffnet.

8. Sportvereine

	1.Januar 2014	1.Januar 2015	1.Januar 2016	1.Januar 2017
Sportvereine	74	74	74	74
Mitglieder	18.283	18.213	18.353	18.265
davon Kinder und Jugendliche ¹⁾	5.553	5.501	5.494	5.432
Erwachsene	12.730	12.712	12.859	12.833

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.

VIII. Kultur

VIII. Kultur

1. Stadttheater ¹⁾

Veranstaltungsart	Spielzeit 2016/2017		
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher/innen Gesamt	Besucher/innen pro Veranstaltung
Abonnementringe	18	8.601	478
Vermietungen/Sonderveranstaltungen	40	20.296	507
Junges Theater Abonnementringe	12	6.773	564
Junges Theater/Sonderveranstaltungen	40	8.970	224
Jazz- Fabrik	8	1.434	179
Freie Produktionen	1	30	30
Eigene Veranstaltungen ²⁾	66	18.223	276
Summe 2016/2017	185	64.327	348
Summe 2015/2016	165	56.488	342
Summe 2014/2015	173	58.373	337

Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

1) Die Form der Daten wurden dem alljährlichen Lage- und Geschäftsbericht angepasst.

2) Davon 12 Veranstaltungen im Rahmen des Hessentages.

Kultur im Sommer

Aufgrund des Hessentages wurde im Jahr 2017 auf die Durchführung der Veranstaltungsreihe Kultur im Sommer verzichtet. Die Finanzmittel wurden im städtischen Haushalt dem Hessentag zugeordnet, um die lokalen Kulturakteure zu unterstützen.

Technik- und Logistikpool

Rund 120 Veranstaltungen wurden im Rahmen des Technik- und Logistikpools in 2016 organisiert und / oder technisch, personell, logistisch unterstützt. Die Leistungen werden für den Stadtverband der kulturellen und der interkulturellen Vereine, für die städtischen Regelveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Kunsthandwerkmärkte, Kerben etc.), bei städtischen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Stiftungen, kulturellen Initiativen, Schulen, Kirchen, sozialen Einrichtungen, kirchlichen Institutionen u.a. erbracht.

2. Volkshochschule

	2015			2016			2017		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen
Kursveranstaltungen	384	13.756	3.753	419	18.326	4.326	270	6.637	3.039
Projekte/Lehrgänge	122	39.110	3.364	167	43.302	3.187	299	50.497	4.634
Einzelveranstaltungen ¹⁾	109	5.885	3.259	415	2.418	3.422	735	12.771	3.444

1) Ab dem Jahr 2014 ergänzt um Beratungsleistungen.



Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

3. Musikschule

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer/-innen	1.082	1.097	1.519	1.447	1.276	1.165
davon Grundstufe	119	129	188	237	178	180
Instrumentalunterricht	673	706	711	681	692	651
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	289	262	254	244	279	205
Kooperationen mit Schulen ¹⁾	-	-	366	285	127	126
Unterrichtsstunden (jährlich)	16.650	17.456	17.598	16.067	16.044	15.782
Projektwoche	0	0	0	0	0	0
Kooperationen mit Schulen	8	8	11	9	9	9
Interne Vorspiele	30	27	21	21	23	19
Konzerte	4	5	4	5	6	4
Jazz-Fabrik Akademie, Schnupperkonzerte	0	0	0	1	1	1
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	6	12	17	13	12	8
Musikprobewochenenden	1	2	0	0	0	0
Austausch Städtepartnerschaften	1	1	1	0	0	0

1) Ab dem Jahr 2014 werden auch Teilnehmer in Kooperationen mit Schulen erfasst.
Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

4. Stadtmuseum

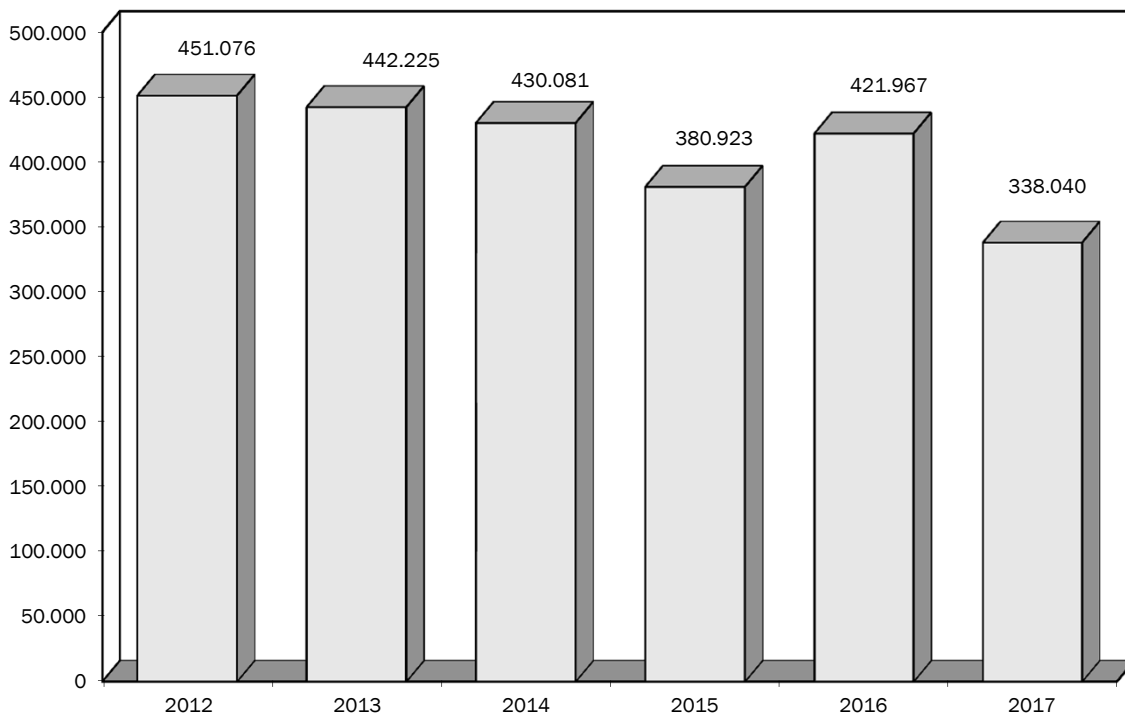
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Besucher/-innen	23.212	14.585	15.265	15.779	16.573	19.653
davon Erwachsene	12.868	7.887	8.160	7.549	10.382	13.218
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	3.683	2.888	1.937	1.882	1.895	2.435
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	6.661	3.810	5.168	6.348	4.296	2.719

Quelle: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

5. Stadtbücherei

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Entleihungen.....	451.076	442.225	430.081	380.923	421.967	338.040
Entleihungen pro Einwohner.....	7,3	7,3	7,1	6,1	6,7	5,3
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	108.606	102.287	106.148	99.266	90.383	87.591
Besucher/-innen.....	128.635	127.732	128.549	108.866	125.443	124.722
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	157	172	222	301	293	294
Onleihe Entleihungen	-	-	-	30.718	36.187	41.495

Entleihungen in der Stadtbücherei



IX. Schulen

IX. Schulen

1. Allgemeinbildende Schulen, Förderschulen

Schulen -----	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember
Schüler/-innen	2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7
A. "Schulen in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim"					
1. Albrecht-Dürer-Schule (Grundschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	270	262	263	273	274
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	98	75	50	46	48
in v.H.	36,3	28,6	19,0	16,8	17,5
2. Alexander-von-Humboldt-Schule (integrierte Gesamtschule)					
Schüler/-innen	780	815	856	880	870
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	327	303	304	298	295
in v.H.	41,9	37,2	35,5	33,9	33,9
3. Eichgrundschule (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	292	288	296	294	297
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	33	32	34	37	42
in v.H.	11,3	11,1	11,5	12,6	14,1
4. Friedrich-Ebert-Schule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	424	405	388	331	285
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	199	184	156	129	114
in v.H.	46,9	45,4	40,2	39,0	40,0
5. Georg-Büchner-Schule (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	510	521	505	531	524
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	98	116	107	122	114
in v.H.	19,2	22,3	21,2	23,0	21,8
6. Gerhart-Hauptmann-Schule (Haupt- und Realschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	555	518	493	494	506
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	185	136	124	115	122
in v.H.	33,3	26,3	25,2	23,3	24,1
7. Goetheschule (Grundschule)					
Schüler/-innen	198	229	256	252	262
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	13	27	40	42	50
in v.H.	6,6	11,8	15,6	16,7	19,1

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen ----- Schüler/-innen	01. No- vember 2 0 1 3	01. No- vember 2 0 1 4	01. No- vember 2 0 1 5	01. No- vember 2 0 1 6	01. No- vember 2 0 1 7
8. Grundschule Innenstadt (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler/-innen	260	257	260	277	300
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	61	64	60	74	95
in v.H.	23,5	24,9	23,1	26,7	31,7
9. Grundschule Königstädten (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	416	431	421	434	447
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	21	14	14	36	46
in v.H.	5,0	3,2	3,3	8,3	10,3
10. Grundschule Hasengrund (Grundschule mit Flexiblem Schulanfang)					
Schüler/-innen	217	238	256	254	269
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	32	43	51	60	76
in v.H.	14,7	18,1	19,9	23,6	28,3
11. Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.017	1.006	1.022	1.024	1.061
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	128	114	109	96	77
in v.H.	12,6	11,3	10,7	9,4	7,3
12. Max-Planck-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.376	1.258	1.197	1.158	1.134
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	245	242	206	184	162
in v.H.	17,8	19,2	17,2	15,9	14,3
13. Otto-Hahn-Schule (Grundschule)					
Schüler/-innen	215	224	208	189	206
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	8	6	10	12	14
in v.H.	3,7	2,7	4,8	6,3	6,8
14. Parkschule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	421	409	416	380	304
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	218	197	181	174	133
in v.H.	51,8	48,2	43,5	45,8	43,8

Quelle: Hesis ab.01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember
Schüler/-innen	2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7
15. Schillerschule (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler/-innen	178	178	203	207	209
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	18	15	25	31	38
in v.H.	10,1	8,4	12,3	15,0	18,2
16. Borngrabenschule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen)					
Schüler/-innen	119	136	136	124	134
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	15	31	47	46	56
in v.H.	12,6	22,8	34,6	37,1	41,8
17. Helen-Keller-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)					
Schüler/-innen	183	188	192	195	196
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	46	51	55	56	53
in v.H.	25,1	27,1	28,6	28,7	27,0
18. Sophie-Opel-Schule (Kooperative Gesamtschule)					
Schüler/-innen	0,0	0,0	0,0	117	275
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0,0	0,0	0,0	19	64
in v.H.	0,0	0,0	0,0	16,2	23,3
B. "Schulen in anderer Trägerschaft"					
19. Obermayr Europa-Schule ¹⁾ (Bilinguale Grund- und Realschule, Gymnasium)					
Schüler/-innen (insgesamt)	125	142	162	185	186
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	7	3	4	11	20
in v.H.	5,6	2,1	2,5	5,9	10,8
Schüler/-innen (bilinguale Grundschule ²⁾)	27	52	77	84	85
Schüler/-innen (bilinguale Realschule)	98	90	72	61	52
Schüler/-innen (bilinguales Gymnasium ³⁾)	-	-	13	40	49
20. Gustav-Heinemann-Schule ⁴⁾ (Oberstufen Gymnasium)					
Schüler/-innen	543	551	484	445	409 ⁵⁾
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	124	150	120	112	75 ⁵⁾
in v.H.	22,8	27,2	24,8	25,2	18,3
21. Neues-Gymnasium ⁴⁾ (Gymnasium)					
Schüler/-innen	749	885	1048	1056	1056
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	195	206	250	279	280
in v.H.	26,0	23,3	23,9	26,4	26,5

1) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH.

Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.
Die Schülerzahlen wurden für den Statistischen Bericht 2017 korrigiert.

2) Bilinguale Grundschule ab Schuljahr 2012/2013 beginnend mit Klasse 1.

3) Bilinguales Gymnasium ab Schuljahr 2015/2016 beginnend mit Klasse 5.

4) Träger: Kreis Groß-Gerau

5) Quelle Hesis mit vorläufigen Daten

Schulen	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember
Schüler/-innen	2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7
22. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen					
Schulen	20	20	20	21	21
Schüler/-innen ⁸⁾	8.848	8.941	9.062	9.100	9.204
davon Grundschüler/-innen	2.309	2.357	2.485	2.542	2.617
Eingangsstufe ³⁾	203	204	179	157	140
Vorklasse ⁴⁾	35	42	30	36	50
Vorlaufkurs ⁵⁾	82 ⁶⁾	154 ⁶⁾	180 ⁶⁾	226 ⁶⁾	222 ⁶⁾
Hauptschüler/-innen	327	303	297	303	280
Förderstufenschüler/-innen	204	175	144	238	420
Gesamtschüler/-innen	780	793	822	847	840
Realschüler/-innen	1.003	931	877	749	655
Schüler/-innen an Gymnasien	3.685	3.700	3.764	3.723	3.709
Förderschüler/innen	302	307	311	304	316
Deutschintensivklassen ⁷⁾	-	131	137	184	160
Praxis und Schule allgemeinbildend	-	-	16	17	17
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	2.071	2.009	1.947	1.979	1.974
in v.H.	23,4	22,5	21,5	21,7	21,4
23. Gastschülerinnen und Schüler an Gymnasien					
Insgesamt:	796	741	703	706	701
Träger: Stadt Rüsselsheim					
Max-Planck-Schule					
absolut	434	387	350	361	347
in v.H.	31,5	30,8	29,2	31,2	30,6
Immanuel-Kant-Schule					
absolut	362	354	353	345	354
in v.H.	35,6	35,2	34,5	33,7	33,4

1) Ausländische Schüler/-innen Stand: 01.11.2010.

2) Die Anzahl der Grundschüler/-innen beinhaltet Schüler/-innen der Eingangsstufe und der Vorklasse.

3) In die zweijährige Eingangsstufe können Kinder aufgenommen werden, die bis zum Stichtag 30.06. das 5. Lebensjahr vollenden. Eingangsstufe und 1. Klasse in 1 bzw. 2 Jahren.

4) Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklung vom Schulbesuch zurückgestellt sind, erhalten in der Vorklasse eine Förderung, um die Jahrgangsstufe 1 erfolgreich absolvieren zu können.

5) Der freiwillige Vorlaufkurs unterstützt Eltern und Kinder, um ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben.

6) Die Schüler/Innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt. Sie werden ab 2013 nur zur informellen Zwecken dargestellt und ab 2013 in der Gesamtzahl nicht gezählt.

7) Deutschintensivklassen werden erstmalig zum 01.11.2014 aufgeführt.

8) Die Schülerzahlen wurden korrigiert für den Statistischen Bericht 2017, da die Obermayr Europa-Schule falsch dargestellt wurde.

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen ¹⁾²⁾³⁾

(Stand: (8/2018))

Schulen	Stadt- bezirksnr.	Betreuungs- plätze
"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"		
1. Georg-Büchner-Schule	4	
Frühdienst		0
Modell 1		58
Modell 2		66
Spätdienst		4
2. Goetheschule	3	
Frühdienst		10
Modell 1		27
Modell 2		44
Spätdienst		7
3. Grundschule Hasengrund	5	
Frühdienst		6
Modell 1		47
Modell 2		50
Spätdienst		7
4. Grundschule Innenstadt	1	
Frühdienst		11
Modell 1		28
Modell 2		39
Spätdienst		6
5. Schillerschule	6	
Frühdienst		5
Modell 1		31
Modell 2		32
Spätdienst		5
davon:		
Frühdienst		32
Modell 1		191
Modell 2		231
Spätdienst		29

Frühdienst: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn.

Modell 1: Unterrichtsende bis 14.30 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Modell 2: Unterrichtsende bis 16.30 Uhr (Entspannungsphase und anschließende "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben).

Spätdienst: 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr Spätbetreuung.

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Wegen veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll, nur ab Betreuungsjahr 2014.

3) An der Albrecht-Dürer-Schule (Stadtbezirk 7) und der Otto-Hahn-Schule (Stadtbezirk 10), wird die Nachmittagsbetreuung von Seiten der Schule durchgeführt, ein direkter Vergleich mit den anderen Betreuungseinrichtungen ist nicht möglich, da die Modelle 1 und 2 bis 15.00 Uhr stattfinden.

3. Berufliche Schulen

Schulen ----- Schüler/-innen	1. Oktober				
	2013	2014	2015	2016 ³⁾	2017
1. Werner-Heisenberg-Schule ¹⁾					
Schüler/-innen	2.683	2.711	2.789	2.917	2.927
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	729	704	606	801	867
in v.H.	27,2	26,0	21,7	27,5	29,6
Schulformen:					
a) Berufsschule					
Schüler/-innen	1.469	1.376	1.339	1.394	1.435
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	336	302	362	291	319
in v.H.	22,9	21,9	27,0	20,9	22,2
b) Berufsgrundbildungsjahr					
Schüler/-innen	0	0	0	0	0
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	0	0	0	0	0
in v.H.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) Berufsvorbereitungsjahr ²⁾					
Schüler/-innen	23	17	104	169	167
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	8	8	84 ²⁾	157 ²⁾	156 ²⁾
in v.H.	34,8	47,1	80,8	92,9	93,4
d) Einjährige Berufsfachschule Berufsfeld: Kaufmännische Berufe					
Schüler/-innen	24	23	20	26	24
Ausländische Schüler/-innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	21	5	0	7	12
in v.H.	87,5	21,7	0,0	26,9	50,0

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

2) Intensivklassen an beruflichen Schulen mit Integration und Abschluss

3) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Quelle: Werner-Heisenberg-Schule bzw. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum gemeinnützige GmbH.

Schulen ----- Schüler/-innen	1. Oktober				
	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017
e) Zweijährige Berufsfachschule Berufsfeld:					
aa) Ernährungswirtschaftliche und sozialpädagogische Berufe					
Schüler/-innen	70	65	80	84	88
bb) Kaufmännische Berufe (Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	49	66	68	64	71
cc) Metall- und Elektroberufe					
Schüler/-innen	35	33	36	34	37
Ausländische Schüler/-innen an der zweijährigen Berufsfachschule					
absolut	68	77	26	62	80
in v.H.	44,2	47,0	14,1	34,1	40,8
f) Fachschule Technik incl. Fachschule Betriebswirtschaft					
Schüler/-innen	145	173	182	205	182
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	8	9	24	20	19
in v.H.	5,5	5,2	13,2	9,8	10,4
g) Fachschule für Sozialpädagogik					
Schüler/-innen	117	160	180	188	163
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	10	32	28	45	51
in v.H.	8,5	20,0	15,6	23,9	31,3
h) Fachoberschule (Schwerpunkte: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	303	318	304	266	263
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	108	98	23	71	71
in v.H.	35,6	30,8	7,6	26,7	27,0
i) Berufliches Gymnasium (bis Schuljahr 1989/90 "Rüsselsheimer Modell")					
Schüler/-innen	175	218	235	248	242
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	74	77	25	75	69
in v.H.	42,3	35,3	10,6	30,2	28,5

1) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Schulen	1. Oktober				
	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017
Schüler/-innen					
j) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik mit Sozialassistenten und Sozialpädagogik					
Schüler/-innen	211 ¹⁾	201	195	195	200
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	72	66	15	60	64
in v.H.	34,1	32,8	7,7	30,8	32,0
k) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt					
Schüler/-innen	28	23	11	10	10
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	18	23	7	3	7
in v.H.	64,3	100,0	63,6	30,0	70,0
l) Werkstatt für Behinderte					
Schüler/-innen	34	38	35	34	45
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	6	7	12	10	19
in v. H	17,6	18,4	34,3	29,4	42,2
2. GPR gemeinnützige GmbH Rüsselsheim					
a) GPR Klinikum					
Gesundheits-/Krankenpfleger	87	86	75	68	66
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	9	9	10	8	7
in v.H.	10,3	10,5	13,3	11,8	10,6
OP-technischen Assistenten	14	11	10	4	9
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	2	3	3	2	3
in v.H.	14,3	27,3	30,0	28,6	33,3
b) GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"					
Altenpfleger	5	5	7	12	10
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	1	3	6	5
in v.H.	0,0	20,0	42,9	50,0	50,0
Schüler/-innen insgesamt	106	102	92	87	85
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	11	13	16	16	15
in v.H.	10,4	12,7	17,4	18,4	17,6
3. Berufliche Schulen insgesamt					
Schüler/-innen	2.789	2.813	2.881	3.004	3.012
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	740	717	622	817	882
in v.H.	26,5	25,5	21,6	27,2	29,3

1) Die Schülerzahlen wurde berichtigt.

4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim

(bis 31.08.2009: Fachhochschule Wiesbaden)

Fachbereiche Studierende	Semester							
	Winter 2014/2015	Sommer 2015	Winter 2015/2016	Sommer 2016	Winter 2016/2017	Sommer 2017	Winter 2017/2018	Sommer 2018
a) Maschinenbau	1.020	932	972	925	977	934	995	941
davon:								
1. BA Maschinenbau	597	552	566	552	570	563	594	571
2. BA BIS-Maschinenbau ¹⁾	153	132	153	130	145	107	130	117
3. BA KIS- Koop. Ing. Systems Eng. (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	141	136	144	135	140	125	126	112
4. MA Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	48	44	42	48	62	67	69	77
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	81	68	67	60	60	72	76	64
b) Elektrotechnik	897	883	796	885	884	917	866	816
davon:								
1. BA Informations-/Elektrotechnik	272	266	253	266	259	306	293	280
2. BA Medientechnik	314	327	232	335	312	304	261	242
3. BIS-Elektrotechnik ¹⁾	161	145	165	152	167	157	158	138
4. BA KIS-Elektrotechnik	89	80	85	79	99	86	88	79
5. BA Elektro u. Luftfahrttechnik	0	0	0	0	0	20	34	57
6. MA Media & Communications Technology	61	65	61	53	47	44	32	20
c) Physikalische Technik	356	349	299	265	249	229	212	183
davon:								
1. BA Physikalische Technik	286	280	240	213	193	171	156	128
2. MA Physikalische Technik	70	69	59	52	56	58	56	55
d) MND Umwelttechnik	462	493	469	485	455	437	416	370
1. BA Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	373	413	395	415	382	366	351	314
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	89	80	74	70	73	71	65	56
e) International	361	353	407	407	434	408	431	401
1. BA Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	298	265	292	273	288	263	280	247
2. BA KIS Intern. Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	6	4	4	4	2	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾
3. MA BIS Wirtschaftsingenieurwesen	57	84	111	130	144	145	151	154
f) Interdisziplinär								
BA Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	178	194	294	358	415	453	487	511
g) Angewandte Mathematik (ab WS 2016/2017)	0	0	0	0	288	227	264	207
1. BA Angewandte Mathematik	0	0	0	0	230	171	206	157
2. MA Angewandte Mathematik	0	0	0	0	58	56	58	50
Gesamtzahl der Studierenden:	3.274	3.204	3.237	3.325	3.702	3.378	3.671	3.429
darunter ausländische Studierende								
absolut	404	401	434	440	506	512	540	543
in v.H.	12,3	12,5	13,4	13,2	13,7	15,2	14,7	15,8

1) Berufsintegriertes Studium.

2) Studiengang ist ausgelaufen.

Quelle: Hochschule RheinMain.

X. Öffentliche Sicherheit

X. Öffentliche Sicherheit

1. Kriminalität

	2015	2016	2017
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen ¹⁾	3.290	3.259	3.443
darunter			
Straftaten gegen das Leben	5	3	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	47	28	28
Raub und räuberische Erpressung	32	34	36
Körperverletzung	219	254	298
Diebstahl	1.384	1.275	1.344
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	695	784	763
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	435	511	564
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	372	280	306
Aufgeklärte Fälle	1.940	2.042	2.213
Ermittelte Täter	1.553	1.577	1.675
davon männlich	1.252	1.258	1.328
weiblich	301	319	347
davon Erwachsene	1.123	1.207	1.032
Heranwachsende ²⁾	152	370	296
Jugendliche ³⁾	242	194	140
Kinder ⁴⁾	36	15	28
Täter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	747	736	767

Straftaten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zahl der Delikte.....	3.355	3.199	3.394	3.093	2.948	2.980	3.287	3.290	3.259	3.443
Aufgeklärte Fälle										
absolut.....	2.115	2.124	2.037	1.885	1.848	1.976	2.174	1.940	2.042	2.213
in v. H.	63,0	66,4	60,0	60,9	62,7	66,3	66,1	59,0	62,7	64,3

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

2. Straßenverkehrsunfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
a) Gemeldete Unfälle	896	890	948	984	1.303 ¹⁾
b) Verletzte Personen	228	267	271	202	271
davon Fußgänger	25	22	20	32	31
Radfahrer	49	57	74	70	70
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	154	188	177	100	170
c) Getötete Personen	2	1	0	3	1
davon Fußgänger	0	0	0	0	0
Radfahrer	2	1	0	3	0
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	0	0	0	0	1
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	2,5	2,7	2,9	3,1	3,5

1) Durch einen Erlass des LPP Ende 2016 werden alle Unfälle die der Polizei zur Kenntnis kommen aufgenommen. Dadurch fließen jetzt auch viele Unfälle in die Statistiken, die in den Vorjahren nicht zu Protokoll genommen wurden.

3. Feuerwehr

	2 0 1 7			2 0 1 6
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
Alarmierungen insgesamt	566	468	1.034	1.015
davon Brände	91	75	166	144
darunter Großbrände	5	6	11	9
auswärtige Löschhilfen	18	16	34	27
Hilfeleistungen	349	252	601	610
darunter sonstige auswärtige technische Hilfe- leistungen	10	5	15	27
Fehlalarme (Hilfeleist.)	53	48	101	90
böswillige Alarmer (Hilfeleist.)	8	12	20	4
Fehlalarme Brandmeldeanlage	47	57	104	87
Blinde Alarmer (Brände)	18	20	38	72
böswillige Alarmer (Brände)	0	4	4	8
Gesamt:	126	141	267	261

XI. Wahlen

XI. Wahlen

1. Wahlergebnisse seit 1972 ¹⁾

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	F W W G	G R Ü N E	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 ²⁾	-	7,8	6,6 ³⁾
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 ⁴⁾	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 ⁴⁾	-	8,8	5,8 ³⁾
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 ⁴⁾	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 ⁴⁾	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 ⁴⁾	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 ⁴⁾	-	12,3	6,0
27.03.2011	St	39,2	33,4	34,2	2,6	6,0 ⁴⁾	-	19,0	4,8 ⁵⁾⁶⁾
22.09.2013	B	69,0	31,0	35,9	4,3	7,1 ⁴⁾	-	10,7	11,1
22.09.2013	L	69,1	32,5	33,8	3,4	6,3 ⁴⁾	4,0 (AFD) ¹⁴⁾	13,4	7,5
25.05.2014	E ⁷⁾	39,4	32,3	27,6	2,8	6,8 ⁴⁾	-	12,0	AFD 10,0
06.03.2016	St	38,5	27,2	28,5	4,8	8,6 ⁴⁾	12,9 (WSR) ⁸⁾	11,0	6,9 ⁹⁾¹⁰⁾¹¹⁾¹²⁾¹³⁾
24.09.2017	B ⁷⁾	71,5	25,3	30,1	8,6	8,9 ⁴⁾	12,9 (AFD) ¹⁴⁾	9,1	5,1
28.10.2018	L	59,9	20,9	25,1	5,3	7,3 ⁴⁾	14,9 (AFD) ¹⁴⁾	19,7	9,2

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

Zeichenerklärung: St =

L =

B =

E =

5) WIR

6) FNR

7) Alle Angaben sind vorläufige Ergebnisse

8) WSR

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

Landtagswahl (Zweitstimmen).

Bundestagswahl (Zweitstimmen).

Europawahl.

9) FWR

10) L2016

11) Weidner

12) ALFA

13) Neues Forum Rüssels-

heim

14) AFD

2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf																	
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Rüssel		f.NEP		Die Linke		Sonstige			
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.		
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	863	2,8
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 ¹⁾	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 ¹⁾	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	-	-	-	-	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	-	-	-	-	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	²⁾ 44,2	²⁾ 33,4	²⁾ 5,4	²⁾ 7,8	²⁾ 6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	^{2) 3)} 2,6		
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	²⁾ 42,0	²⁾ 32,9	²⁾ 4,8	²⁾ 8,8	²⁾ 5,8	-	-	-	-	-	-	-	5,6	-	-	^{2) 4)} 0,1		
27.03.2011	41.477	16.253	39,2	15.406	94,8	847	5,2	²⁾ 33,4	²⁾ 34,2	²⁾ 2,6	²⁾ 19,0	-	-	-	-	-	-	-	²⁾ 6,0	-	-	²⁾ 4,8			
06.03.2016	44.262	17.031	38,5	16.026	94,1	1.005	5,9	²⁾ 27,2	²⁾ 28,5	²⁾ 4,8	²⁾ 11,0	-	-	WSR ¹⁾	12,9	²⁾ 8,6	-	-	-	-	-	-	²⁾ 6,9		

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) BLM

5) FNR

6) WiR

7) WSR

8) FWR

9) L2016

10) Weidner

11) ALFA

12) Neues Forum Rüsselsheim

3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	davon entfielen auf										
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	GR Ü N E	Rüssel	f.NEP	Die Linke	WiR	FNR	Sonstige
25.04.1948	24	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	24	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	5
28.10.1956	36	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-	2
23.10.1960	36	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
25.10.1964	37	25	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-	-	-	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-	-	-	-
18.03.2001	45 ²⁾	20	15	2	-	4	3	-	-	-	-	1 ¹⁾
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2	-	-	-
27.03.2011	45	15	15	1	-	9	-	-	3	1	1	-
06.03.2016	45	12	13	2	WSR 6	5	FWR 1	ALFA 1	4	-	-	1 ³⁾

1) Liste Solidarität

2) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

3) **Forum Neues Rüsselsheim.**

4. Ortsbeiratswahlen

a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauschheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	¹⁾ 34,0	¹⁾	¹⁾ 30,8	¹⁾	2,4	¹⁾	15,6	¹⁾	17,2	-	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	¹⁾ 36,8	¹⁾	¹⁾ 44,9	¹⁾	4,3	¹⁾	13,9	-	-	-	-	-
27.03.2011	4.426	2.144	48,4	2.075	96,8	69	3,2	¹⁾ 32,4	¹⁾	¹⁾ 42,5	¹⁾	3,3	¹⁾	21,8	-	-	-	-	-
06.03.2016	4.660	2.340	50,2	2.273		67		¹⁾ 25,4	¹⁾	¹⁾ 41,6	¹⁾	4,9	¹⁾	28,1	-	-	-	-	-

112

b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)		Die Linke	WSR
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	in v. H. ¹⁾	in v. H. ¹⁾
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4	-	-
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9	-	-
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1	-	-
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	¹⁾ 31,6	¹⁾	¹⁾ 27,8	¹⁾	2,2	-	-	¹⁾	38,4	-	-	-
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	¹⁾ 28,5	¹⁾	¹⁾ 30,2	-	-	-	-	¹⁾	41,2	-	-	-
27.03.2011	6.769	3.094	45,7	2.968	95,9	126	4,1	¹⁾ 21,9	¹⁾	¹⁾ 29,7	¹⁾	2	-	-	¹⁾	40,7	5,6	-	-
06.03.2016	7.398	3.442	46,5	3.201	93,0	241	7,0	¹⁾ 25,4	¹⁾	¹⁾ 29,7	¹⁾	7	Bündnis 90 Die Grünen	16,9 ¹⁾	-	-	14,8	6,3	-

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	FWG 0,9 Die Linke 5,9 FWG 1,6
27.03.2011	41.572	16.240	39,1	15.152	93,3	1.088	6,7	1)	35,0	1)	32,3	1)	2,6	1)	21,1	1)	FW 1,2 Die Linke. OL 5,6 FBG 0,9 Tierschutzp. 1,4
06.03.2016	44.392	17.044	38,4	15.900	93	1.144	6,7	1)	30,8	1)	25,0	1)	4,6	1)	10,8	1)	Die Linke.OL 6,9 FW 1,7 AfD 15,1 Piraten 1,6 FNK 0,8 ALFA 0,9 Freie Wähler- Bürgerliste 1,9

113

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

6. Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl am 24. September 2017			Stichwahl am 08. Oktober 2017		
	Anzahl	%		Anzahl	%
Wahlberechtigte	44.489	100	Wahlberechtigte	44.498	100
Wähler/Wahlbeteiligung	27.391	61,6	Wähler/Wahlbeteiligung	16.807	37,8
Ungültige Stimmen	850	3,1	Ungültige Stimmen	113	0,7
Gültige Stimmen	26.541	96,9	Gültige Stimmen	16.694	99,3
davon entfielen auf			davon entfielen auf		
Patrick Burghardt (CDU)	13.005	49,0	Patrick Burghardt (CDU)	8.234	49,3
Udo Bausch (parteilos)	6.804	25,6	Udo Bausch (parteilos)	8.460	50,7
Joachim Walczuch (WsR)	6.732	25,4			

7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015

a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen				
				gültig		ungültig		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
29.11.2015	14.059	1.166	9,8	1.149	98,5	17	1,5	15,8	24,3	19,7	34,5	5,5

115

b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf				
		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Progressive Ausländerunion (PAU)	Liste 2000
29.11.2015	21	4	5	4	1	7

XII. Verwaltung, Finanzen

XII. Verwaltung und Finanzen

1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 01. September 2018

Stadt Rüsselsheim am Main
Dezernatsverteilungsplan

14 Rechnungsprüfungsamt

Dezernat I Oberbürgermeister Bausch	Dezernat II Bürgermeister Grieser	Dezernat III Stadtrat Kraft	Dezernat IV Stadträtin Flörsheimer	Stadtrat Trapp Stadträtin Meixner-Römer Stadtrat Fistic Stadträtin Eckhardt Stadtrat Bergemann										
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">Dezernatsbüro</td> <td style="text-align: center;">Dezernatsbüro</td> <td style="text-align: center;">Dezernatsbüro</td> <td style="text-align: center;">Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung, Lärmschutz und Klimaschutz</td> <td style="text-align: center;"> Stadtrat Trapp 67 Friedhofsverwaltung Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Büro für Frauen und Chancengleichheit</td> <td></td> <td style="text-align: center;">LNO - Lokale Nahverkehrsorganisation</td> <td style="text-align: center;">Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten</td> <td style="text-align: center;"> Stadträtin Meixner-Römer Vorsitzende der Frauenkammer </td> </tr> </table>	Dezernatsbüro	Dezernatsbüro	Dezernatsbüro	Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung, Lärmschutz und Klimaschutz	Stadtrat Trapp 67 Friedhofsverwaltung Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim	Büro für Frauen und Chancengleichheit		LNO - Lokale Nahverkehrsorganisation	Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten	Stadträtin Meixner-Römer Vorsitzende der Frauenkammer				Stadtrat Fistic Vertreter des Magistrats im Ausländerbeirat
Dezernatsbüro	Dezernatsbüro	Dezernatsbüro	Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung, Lärmschutz und Klimaschutz	Stadtrat Trapp 67 Friedhofsverwaltung Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim										
Büro für Frauen und Chancengleichheit		LNO - Lokale Nahverkehrsorganisation	Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten	Stadträtin Meixner-Römer Vorsitzende der Frauenkammer										
F1 Zentrales	F7 Jugend und Senioren	F5 Gebäudewirtschaft		Stadträtin Eckhardt ohne Geschäftsbereich										
F2 Stadtentwicklung	F8 Bildung und Betreuung	F6 Umwelt und Planung		Stadtrat Bergemann ohne Geschäftsbereich										
F3 Finanzen	F 12 Soziales und Gesundheit	37 Amt für Brandschutz												
F4 Sport und Ehrenamt	F 13 Kinderschutz und Jugendhilfe	63 Bauaufsicht												
F9 Sicherheit und Ordnung	411 Eigenbetrieb Kultur	66 Tiefbauamt												
F10 Bürgerservice und Wahlen	413 Museum und Stadtarchiv													
F11 Personal														
30 Rechtsamt														

2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2018 ¹⁾

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Unter-/Über- deckung EUR
1	Innere Verwaltung	938.880	23.018.705	-22.079.825
2	Sicherheit und Ordnung	2.269.775	8.072.025	-5.802.250
3	Schulträger- aufgaben	2.842.290	17.607.290	-14.765.000
4	Kultur- und Wissenschaft	127.970	8.633.085	-8.505.115
5	Soziale Leistungen	7.079.875	9.324.171	-2.244.296
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.352.045	46.520.620	-33.168.575
7	Gesundheitsdienste	0	107.600	-107.600
8	Sportförderung	202.200	4.220.745	-4.018.545
9	Räumliche Planung und Entwicklung	344.600	2.469.425	-2.124.825
10	Bauen und Wohnen	1.393.750	2.123.385	-729.635
11	Ver- und Entsorgung	11.380.300	8.202.255	3.178.045
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	2.402.700	14.764.320	-12.361.620
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	1.182.815	6.120.390	-4.937.575
15	Wirtschaft und Tourismus	794.390	2.295.455	-1.501.065
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	134.768.500	37.592.900	97.175.600
Summe		179.080.090	191.072.371	-11.992.281

1) jeweils ohne interne Leistungsverrechnungen.

Quelle: Haushaltsplan 2018

3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses 2016 ¹⁾
			2018	2017	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-566.795	-10.938.540	-1.427.456,68
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.215.510	-15.257.705	-15.657.281,11
3	548-549	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-13602395	-14.173.955	-11.769.006,30
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-87110000	-86.995.000	-81.207.328,92
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.783.630	-2.775.000	-4.062.794,54
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-52.560.075	-49.076.320	-41.769.789,96
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.955.000	-2.479.100	-94.355
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.713.090	-3.626.080	-3.857.868,95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	-178.506.495	-185.321.700	-159.845.881,59
11	62.63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	49.517.985	48.373.405	42.680.765,50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.895.000	6.307.200	5.168.047,22
13	60.61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.216.436	46.137.902	29.960.669,69
14	66	Abschreibungen	10.398.700	9.508.700	244.400,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	26.097.020	25.343.805	25.035.210,56
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	32.753.450	30.548.000	29.634.057,12
17	72	Transferaufwendungen	17.334.410	15.107.150	14.849.977,66
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.847.670	6.119.010	5.993.242,46
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	183.060.671,00	187.445.172,00	153.566.371,02
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	4.554.176	2.123.472	-6.279.510,57
21	56,57	Finanzerträge	-573.595	-1.106.595	-924.473,11
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.011.700	11.413.500	10.780.747,09
23		Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)	7.438.105	10.306.905	9.856.273,98
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	11.992.281	12.430.377	3.576.763,41
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-934.402,03
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	182.329,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0	0	-752.072,33
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	11.992.281	12.430.377	2.824.691,08

¹⁾ Da der Jahresabschluss noch nicht endgültig festgestellt ist, sind die ausgewiesenen Ergebniswerte als vorläufig zu betrachten. Dies gilt insbesondere für die Rückstellungen, die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. In den liquiditätswirksamen Ertrags- und Aufwandsbereichen sind hingegen keine nennenswerten Veränderungen mehr zu erwarten.
Quelle: Haushaltsplan 2018

4. Allgemeine Deckungsmittel

4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungs- ausgleich	Umsatzsteuerbe- teiligung durch Wegfall der Ge- werbekapital- steuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung				
	T €	Hebesatz	T €	Hebesatz	T €	Hebesatz	T €	Hebesatz					T €	T €	T €	T €	T €
		in v.H.		in v.H.		in v.H.		in v.H.									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476				
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901				
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464				
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966				
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707				
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981				
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382				
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039				
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886				
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857				
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445				
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949				
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649				
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382				
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396				
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549				
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945				
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068				
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612				
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018				
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805				
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669				
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367				
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585				
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843				
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902				
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337				
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345				
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593				
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793				
2009	42	340	8.654	360	18.039	340	-	-	24.275	1.626	5.319	365	58.320				
2010	24	340	8.919	360	33.562	390	-	-	22.830	1.676	5.400	378	72.789				
2011	35	340	9.878	400	63.416	390	-	-	22.011	1.725	5.710	632	103.407				
2012	27	340	10.146	400	11.925	390	-	-	23.117	1.818	5.206	693	52.932				
2013	39	340	20.584	800	19.105	420	-	-	25.540	1.390	5.265	714	72.637				
2014	62	680	19.762	800	29.329	420	-	-	26.695	1.910	5.500	726	83.984				
2015	66	680	20.465	800	30.778	420	-	-	27.036	1.975	6.044	763	87.127				
2016	65	680	20.445	800	25.003	420	-	-	28.630	1.936	6.173	890	83.142				
2017 ¹⁾	65	680	20.600	800	28.000	420	-	-	29.760	2.089	7.700	870	89.084				
2018 ¹⁾	65	680	20.800	800	24.000	420	-	-	32.530	1.935	8.900	815	89.045				

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2018.

4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuerauf- kommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage ¹⁾		Kompensations- umlage	Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung und Umsatzsteuerbeteiligung abzgl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
		T€	Vervielfältiger in v.H.		T€	Hebesatz in v.H.				T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	-	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	-	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	-	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	-	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	-	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	-	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	-	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	-	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	-	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	-	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	-	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	-	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	-	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	-	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	-	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	-	4.494	53.583
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	-	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	-	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	-	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	-	4.337	72.044
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	-	921	51.366
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	-	918	40.724
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	-	3.043	42.949
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	-	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	-	9.025	41.296
2004 ³⁾	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	-	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	-	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	-	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	-	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	-	7.751	50.792
2009	58.320	3.433	66	54.887	16.513	46	-	13.755	52.129
2010	72.789	6.087	71	66.702	16.983	48	-	9.355	59.074
2011	103.407	11.319	70	92.088	16.506	48	911	10.097	84.768
2012	52.932	2.074	69	50.858	19.535	48	1.141	5.972	36.154
2013	72.637	3.130	69	69.507	20.224	50	1.474	11.189	58.998
2014	83.984	4.789	69	79.195	18.967	50	1.241	37.211	96.198
2015	87.127	5.047	69	82.080	19.962	50	1.090	18.527	79.555
2016	83.142	3.898	69	79.244	22.833	41,41	0	33.900	90.311
2017 ²⁾	89.084	4.600	68,5	84.484	22.435	39,20	0	40.475	102.524
2018 ²⁾	89.045	3.886	68,3	85.159	25.371	39,77	0	41.485	101.273

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmaßzahl liegende Steuerkraftmaßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2018.

XIII. Strukturdaten

XIII. Strukturdaten

1. Strukturdaten 2016 im Vergleich zu 2011 und 2006

Datenbereich	2006	2011	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2006 in v.H.
Merkmal				
1	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
Bevölkerung am 31.12.				
1. Einwohner	59.203	61.074	64.022	8,1
davon Deutsche	45.474	46.945	47.263	3,9
Ausländer	13.729	14.129	16.759	22,1
Ausländeranteil i.v.H.	23,2	23,1	26,2	
davon männlich	29.332	30.464	31.833	8,5
weiblich	29.871	30.610	32.189	7,8
Einwohner je qkm Fläche	1.016	1.048	1.098	8,1
2. Von der Bevölkerung waren Jahre alt				
unter 6	3.557	3.691	4.265	19,9
i.v.H.	6,0	6,0	6,7	
6 bis unter 15	5.556	5.508	5.877	5,8
i.v.H.	9,4	9,0	9,2	
15 bis unter 65	38.283	39.727	41.673	8,9
i.v.H.	64,7	65,0	65,1	
65 oder älter	11.807	12.148	12.207	3,4
i.v.H.	19,9	19,9	19,1	
3. Deutsche Bevölkerung	45.474	46.945	47.263	3,9
davon männlich	22.400	23.339	23.193	3,5
weiblich	23.074	23.606	24.070	4,3
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	3.155	3.342	3.416	8,3
i.v.H.	6,9	7,1	7,2	
6 bis unter 15	4.081	4.586	4.919	20,5
i.v.H.	9,0	9,8	10,4	
15 bis unter 65	27.669	28.592	28.679	3,7
i.v.H.	60,8	60,9	60,7	
65 oder älter	10.569	10.425	10.249	-3,0
i.v.H.	23,2	22,2	21,7	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2006	2011	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2006 in v.H.
Merkmal				
1	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
4. Ausländische Bevölkerung	13.729	14.129	16.759	22,1
davon männlich	6.932	7.125	8.640	24,6
weiblich	6.797	7.004	8.119	19,4
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	402	349	849	111,2
i.v.H.	2,9	2,5	5,1	
6 bis unter 15	1.475	922	958	-35,1
i.v.H.	10,7	6,5	5,7	
15 bis unter 65	10.614	11.135	12.994	22,4
i.v.H.	77,3	78,8	77,5	
65 oder älter	1.238	1.723	1.958	58,2
i.v.H.	9,0	12,2	11,7	
5. Lebendgeborene insgesamt	556	633	775	39,4
davon Deutsche	525	561	633	20,6
Ausländer	31	72	142	358,1
i.v.H.	5,6	11,4	18,3	
6. Wanderungssaldo insgesamt	-124	730	805	
Deutsche	-243	32	-512	
Ausländer	119	698	1.317	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2006	2011	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2006 in v.H.
Merkmal				
1	2 ³⁾	3 ³⁾	4 ³⁾	5
Erwerbstätigkeit				
1. Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾	32.188	32.583	33.393	3,7
darunter weiblich	9.063	9.820	9.892	9,1
i.v.H.	28,2	30,1	29,6	
darunter im Produzierenden Gewerbe	18.168	16.931	*	0,0
i.v.H.	56,4	52,0	*	
2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁾	4.565	4.290	5.523	21,0
Anteil ²⁾	14,2	13,2	16,5	
i.v.H.				
darunter weiblich	1.221	1.281	1.569	28,5
i.v.H.	26,7	29,9	28,4	
3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.	1.138	946	991	-12,9
darunter Ausländer	126	132	137	8,7
i.v.H.	11,1	14,0	13,8	
Gebäude und Wohnungen				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.599	9.863	10.527	9,7
Wohnungen	27.927	28.300	29.508	5,7
Geplante Wohnungen insgesamt	88	180	200	127,3

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

* Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2017, 2012, und 2007 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2016	64.022	53.707	67.466	86.543	95.370	74.675	52.446
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	4.265 6,7	3.157 5,9	3.899 5,8	4.727 5,5	6.069 6,4	3.516 4,7	2.886 5,5
	6 bis unter 15 in v.H.	5.877 9,2	4.873 9,1	5.603 8,3	5.909 6,8	8.462 8,9	4.929 6,6	4.363 8,3
	15 bis unter 65 in v.H.	41.673 65,1	32.873 61,2	44.737 66,3	63.492 73,4	62.933 66,0	54.238 72,6	33.724 64,3
	65 und älter in v.H.	12.207 19,1	12.804 23,8	13.227 19,6	12.415 14,3	17.906 18,8	11.992 16,1	11.473 2,9
3	Einwohner je qkm Fläche am 31.12.2016	1.098	1.050	648	1.193	1.247	603	693
4	Wanderungsgewinn/-verlust (-) am 31.12.2016	805	531	243	1.600	2.555	789	974
5	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2016 in v.H.	16.759 26,2	9.617 17,9	9.500 14,1	15.528 17,9	23.774 24,9	8.525 11,4	8.179 15,6
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.06.2016	33.393	34.408	50.596	46.216	45.603	41.742	28.767
7	Realsteueraufbringungskraft € je Einwohner 2016	552	2.179	1.136	670	868	1.683	887
8	Schuldenstand ¹⁾ € je Einwohner am 31.12.2016	1.889	1.450	959	1.910	2.588	1.647	2.686
9	Steuereinnahmekraft ²⁾ € je Einwohner am 30.06.2016	1.042	2.735	1.441	1.022	1.301	1.979	1.283
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	1.295	1.130	1.000	1.245	1.595	1.485	900
	- Vollzeitbeschäftigte	720	760	580	825	1.050	865	650
	- Teilzeitbeschäftigte	575	375	420	420	550	620	250
	- Auszubildende	40	50	30	45	60	70	45

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2017 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

Stichwortverzeichnis

- A**
Abfallbeseitigung 46
Abwasserbeseitigung, -mengen 47
Albrecht-Dürer-Schule 93
Alexander-von-Humboldt-Schule 93
Allgemeinbildende Schulen 93 ff.
Altersstruktur 29
Altenheim (Haus am Ostpark) 76
Arbeitslose 58 f.
Arbeitsmarktdaten 58 f, 129 ff.
Ausländer 30 f., 36-40, 42, 58,59, 93-96, 98-101, 105, 115, 127 f
- B**
Bäder 82
Baugenehmigungen 54
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 129
Berufliche Schulen 98 ff.
Betreuungsschulen 97
Bevölkerung 17-42
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f.
- nach Familienstand 25
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35
- Nationalitäten 36 ff.
- nach Religionszugehörigkeit 25
- Strukturdaten 127 ff.
Bevölkerungsbewegung 22 f.
Bevölkerungsdichte 11
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.
Bevölkerungspyramide 29
Borngrabenschule 95
Bruttowertschoptung 65 f.
- D**
Deckungsmittel 122
Dezernatsverteilungsplan 119
Diverse Daten 127 ff.
- E**
Eheschließungen 24
Eichgrundschule 93
Erwerbstätige 127 f.
- F**
Feuerwehr 106
Flächennutzung 12
Flusslänge 11
Fortzüge 22, 127
Freibäder 82
Friedrich-Ebert-Schule 93
Freizeit- und Erlebnisbad 82
- G**
Gasversorgung 45
Geburten 22, 128
Gemarkungsfläche 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 122
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41
Geographische Angaben 11
Georg-Büchner-Schule 93
Gerhardt-Hauptmann-Schule 93
Gesamtergebnishaushalt 121
Gesundheit 76
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum 81
Gewerbebetriebe 57
Gewerbesteuer 122
Goetheschule 93
Grundschule Hasengrund 94
Grundschule Innenstadt 94
Grundschule Königstädten 94
Grundsteuer 122
Gustav-Heinemann-Schule 95
- H**
Hauptwohnsitz 17 ff.
Haushaltsansätze (Produktbereiche) 120 ff.
Haushaltsplan 120 ff.
Helen-Keller-Schule 95
Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim 101
- I**
Immanuel-Kant-Schule 94
- K**
Kanalnetz (Länge) 11
Kindergärten 75 f.
Kinderhorte 75 f.
Kinderkrippen 75 f.
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 77
Kläranlagen 47
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.
Kraftfahrzeugdichte 70
Kreisangehörige Gemeinden 40
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62 ff.
Kreistagswahlen 113
Kultur 87 ff.
Kriminalität 105
- L**
Landwirtschaftliche Betriebe 63
Lebenshaltungskosten 64
Lohnsummensteuer 122
Luftimmissionen 49
- M**
Max-Planck-Schule 94
Musikschule 89
- N**
Nebenwohnsitz 28, 30 ff., 35 f.
Neues Gymnasium 95
- O**
Oberbürgermeisterwahlen 114
Obermayr Europa-Schule 95
Opel Automobile GmbH 60 f.
Otto-Hahn-Schule 94
Öffentliche Sicherheit 105 f.
Ortsbeiratswahlen 112
- P**
Parkschule 94
Pendler 58
Preisindexziffern 64
Produktbereiche Ergebnishaushalt 120
- R**
Radwege 11
Rechnungsergebnisse 121 ff.
- S**
Schillerschule 95
Schule Förderschwerpunkt Lernen 95
Schule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 95
Schulen 93 ff.
Schulen, allgemeinbildende 93 ff.
Schulen, berufliche 98 ff.
Schüler, ausländische 93 ff.
Schüler, auswärtige (Gastschüler) 96
Schüler, Schülerinnen 93 ff.
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 130
Sonstige Steuern 122
Sophie-Opel-Schule 95
Sozialleistungen 79
Sozialstation (Ambulantes Pflegeteam GPR) 76
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62
Sportvereine 83
Staatsangehörigkeiten 38 ff.
Stadtbezirke 30 f., 35

Stadtbezirkkarte 33
Stadtbücherei 90
Stadtgebiet 11, 12
Stadtkrankenhaus = GPR Gesundheits und Pflegezentrum 81
Stadtmuseum 89
Stadttheater 87
Sterbefälle 22
Steuereinnahmen 122
Straftaten 105
Straßennetz 11
Straßenverkehrsunfälle 106
Stromverbrauch 48
Studierende 101

U

Umwelt 45 ff.

V

Ver- und Entsorgung 45 ff.
Verkehr 69 ff.
Verkehrsbetriebe 71
Volkshochschule 88

W

Wahlen 109 ff.
Wahlen zum Ausländerbeirat 115
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 110 ff.
Wahlergebnisse 109 f.
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f.
Wasserversorgung 45
Werner-Heisenberg-Schule 98
Wirtschaft 57 ff.
Witterungsverhältnisse 13
Wohngebäude 53, 129
Wohngeld 79
Wohnraum 53
Wohnungen 53
Wohnungssuchende 78

Z

Zensusergebnis 11, 20, 22, 40, 41, 42, 59
Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.